

Evangelische Weser-Neth-
Kirchengemeinde Höxter

Gemeindebrief

August bis November 2019

www.evangelisch-in-hoexter.de



lasst uns ein Haus bauen...

Inhaltsverzeichnis und Impressum.....	2
an-ge-dacht	3
AUS UNSERER GEMEINDE	
Projektion 2060.....	4
Mein Weg – Presbyterwahl 2020.....	4
Ostermontag in Bruchhausen.....	5
Himmelfahrtstag in Amelunxen.....	6
Die Weinbergstiftung	7
Familiengottesdienst am Pfungstmontag.....	7
Umbau geschafft!	8
DIAKONIE	
Diakonie-Sonntag wird Diakonie Woche.....	9
Evangelisches Forum	10
Landesgartenschau aus erster Hand....	11
KIRCHENMUSIK	
60 Jahre Posaunenchor Bruchhausen..	12

IMPRESSUM

V.i.S.d.P. Pfarrerin Astrid Neumann,
 Im Bangern 1, 37688 Beverungen
 Telefon: (052 73) 365 27 77.
 E-Mail: Astrid.Neumann@kk-ekvw.de
REDAKTIONSTEAM: Antoinette Burkhardt, Karin Graefe, Roland Hesse, Florian Ide, Werner Ide, Dietmar Kanand, Elke Maletz, Pfarrerin Astrid Neumann, Petra Paulokat-Helling, Ursula Unger, Pfarrer Tim Wendorff.

Redaktionsschluss: 6. Oktober 2019
 Artikel bitte an folgende Personen:
Bezirk Amelunxen: Dietmar Kanand
 Telefon: (052 71) 365 73.
 E-Mail: dietmar.kanand@gmx.de
Bezirk Bruchhausen: Werner Ide
 Telefon: (052 75) 13 36.
 E-Mail: werner.ide@freenet.de
Bezirk Beverungen: Antoinette Burkhardt
 Telefon: (056 45) 496 98 10.
 E-Mail: safariamb@gmail.com
Bezirk Höxter: Elke Maletz
 Telefon: (052 71) 89 50.
 E-Mail: e-maletz@t-online.de
 Titelseite: Projektion 2060, Fotos: Werner Ide, Dietmar Kanand, privat.
 Vector art: gemeindebrief.de, freepik.com

Kirchenmusik in Höxter	14
Unsere Konfirmanden 2019	15
40 Jahre „Grüne Damen“ im St. Ansgarkrankenhaus.....	16
Sponsoren	17
WENDEPUNKTE	18
TERMINE IN DER GEMEINDE	20
GOTTESDIENSTE	22
AUS UNSEREN BEZIRKEN	
Osternachtsfeier in der Georgskirche..	24
Agapemahl in der Georgskirche	25
Frauenhilfe Amelunxen gestaltetete den Gottesdienst.....	26
Gemeindefrühstück in Bruchhausen....	26
Neuer Vorstand bei der Frauenhilfe Beverungen.....	28
Ausflug Frauenhilfe Hoxter.....	29
Neues aus Konrad-Beckhaus-Heim.....	29
Ökumenisches Beet	30
Die Gastgeber der Kilianikirche.....	31
Bezirk Höxter bietet Fahrdienst an	32
Betriebsausflug nach Bielefeld.....	32
KINDER UND JUGENDLICHEN	
Jubiläum im Löwenzahn.....	33
Sandra Dierkes stellt sich vor.....	33
Singkreis mit Herrn Schachner.....	34
Abschied Silvia Correll.....	34
Tag der offenen Tür „Groß für Klein“....	35
Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfis	36
ChurchNight in der Marienkirche.....	37
Meditative Musik Beverungen.....	37
Kulinarischen Abendkonzert.....	38
„Bänke raus – Stageband rein.“.....	39
Hüpfkonzert mit dem Liederpfarrer.....	39
ANKÜNDIGUNGEN FÜR	
DIE GEMEINDE	40
Kinderseite.....	42
WICHTIGE ANSCHRIFTEN	43

Kennen Sie schon unsere
 Homepage? Es lohnt sich!
 Dort finden Sie noch viel mehr
 Hinweise zur Gemeinde.
[www.evangelisch-
in-hoexter.de](http://www.evangelisch-in-hoexter.de)

Liebe Leserinnen und Leser,

lasst uns ein Haus bauen. Ein Haus, das Platz hat für ganz viele. Ein Haus, in dem alle Generationen zusammen kommen. Ein Haus, in das wir gerne unsere Freunde einladen. Ein Haus, dessen Türen offen stehen und das Passanten gerne betreten. Ein Haus, in dem herzlich gelacht wird, fröhlich gefeiert, ernsthaft diskutiert, mit Leidenschaft musiziert und andächtig gebetet. Lasst uns eine Kirche bauen.

Nicht, dass Sie mich jetzt falsch verstehen. In den letzten Jahren haben wir ja erst einige Kirchen in der Weser-Nethe-Kirchengemeinde aufgeben müssen. Das waren schmerzhaft, aber notwendige Schritte. Ich meine mit „Kirche“ weniger ein Gebäude aus Stein, sondern einen Raum zum Leben, Lieben und Glauben. Kirche eher in ideellem als in steinernem Sinn. Also: Lasst uns eine Kirche bauen!

Na gut, vielleicht nicht ganz neu. Das Haus steht schon seit fast 2000 Jahren. Die Bausubstanz ist gut, aber es ist nicht mehr taufrisch. Es ist in die Jahre gekommen. Das ist nichts Schlechtes, im Gegenteil.

Immer wieder ist das Haus renoviert worden, gelegentlich auch grundlegend saniert, aber die letzte Sanierung liegt schon lange zurück. Viele lieben dieses alte Gemäuer. Es ist ein Zuhause, es strahlt Wärme aus, in Erinnerung an früher, als noch der Kachelofen in der Ecke brannte und an Omas tolle Geschichten und den Duft von frischem Brot. Irgendwie ist es aus der Zeit gefallen, aber darin lebt unsere Erinnerung. Das gilt es zu bewahren.

Doch draußen, vor dem Haus, bleiben seit Jahren nur noch wenige stehen. Die wunderbare Architektur wird verdeckt

vom muffigen Staub der Vergangenheit. Es riecht nach Strenge und Enge und Bigotterie.

Und mancher weiß um die dunklen Flecken an der Wand, die Skandale, die oft nur notdürftig übergepinselt, deren Ursachen aber nie wirklich behoben wurden. Da geht man lieber schnell vorbei. Und wer doch einen Blick hinein wagen will, der stößt sich manchmal den Kopf an der zu kleinen Tür oder schafft es gar nicht erst die Stufen zu bezwingen, denn ganz barrierefrei ist der Eingang nicht.

Packen wir es an! Lasst uns das Haus der Kirche neu gestalten. Gemeinsam. Die, die sich drinnen wohl fühlen, und die, die am Liebsten woanders wohnen würden. Lasst uns gemeinsam überlegen, wie wir das Gebäude so sanieren, dass es für die Zukunft gut aufgestellt ist und man gerne dort wohnt. Lasst uns beherzt jene alten Installationen herausreißen, die das Raumklima belasten: Das Verurteilen von Lebensentwürfen, die Heuchelei. Die Trägheit der Strukturen, die Engagement oft ausbremsen. Die starren Muster, die oft nicht zum Leben der Menschen passen. Lasst uns stattdessen liebevoll die wundervollen Details und Eigenheiten des Gebäudes restaurieren und hervorheben: Gottes Liebe zu den Menschen. Die Gemeinschaft in Verschiedenheit. Die Denkanstöße. Die befreiende Botschaft von der Überwindung des Todes. Den Segen. Die Begleitung von Lebensläufen. Den Tisch,



der für alle gedeckt ist. Das Bewusstsein für Gottes Schöpfung. Die Kunst, die Musik. Lasst uns all das hervorheben durch moderne, transparente Elemente, die einladend wirken ohne das Alte abzuwerten.

Lasst uns gemeinsam am Haus der Kirche bauen. Seine Bausteine sind wir alle. Jesus selbst hat einen zum Fundament erkoren, der mutig bekannt hat: „Du bist der Christus, des lebendigen Gottes Sohn!“ (Matthäus 16,16ff.). Aber von dem

selben, von Petrus wissen wir auch, dass er zweifelte, dass er manchmal über das Ziel hinaus schoss, dass er sich fürchtete und Jesus verleugnete. Und doch hält das Fundament nun seit fast 2000 Jahren. Wenn selbst das Fundament also nicht perfekt ist, aber doch hält, dann können wir in all unserer Unperfektheit doch Teile einer lebendigen Kirche sein. Einer Kirche, in der man gerne ist.

Ihr Pfarrer Tim Wendorff



**Zwischen demografischem Wandel und nachlassender Kirchenverbundenheit
Eine langfristige Projektion der Kirchenmitglieder und des Kirchensteuer-
aufkommens der Universität Freiburg in Verbindung mit der EKD**

Zum ersten Mal liegt der evangelischen Kirche eine koordinierte Mitglieder- und Kirchensteuervorausberechnung vor, die alle Landeskirchen einbezieht.

Bis zum Jahr 2060 wird sich die Zahl der evangelischen Kirchenmitglieder in Deutschland in etwa halbieren. Zu diesem Ergebnis kommt die Vorausberechnung „Projektion 2060“.

Die Kirchenmitglieder werden weniger, weil nicht genügend nachkommen. Aber die Ergebnisse der „Projektion 2060“

zeigen auch: Demografie ist nicht alles. Mehr als die Hälfte des Mitgliederrückgangs ist auf andere Faktoren zurückzuführen, auf die die Kirche Einfluss nehmen kann: Taufen, Austritte und Aufnahmen. Welche Chancen sich daraus für die evangelische Kirche ergeben, wird sie die nächsten Jahre beschäftigen.

<https://www.ekd.de/kirche-im-umbruch-projektion-2060-45516.htm>

(Bildquelle: ekd)

Mein Weg – Presbyterwahl 2020



Gemeinde bewegen: Welche Themen stehen für die Kirchengemeinde an? Wer soll sie leiten? Bei der Presbyterwahl am 01. März 2020 sind Sie aufgerufen, mit zu entscheiden. Mehr Information finden Sie auf www.kirchenwahl2020.de

Familiengottesdienst am Ostermontag in Bruchhausen

Der zentrale Oster-Familiengottesdienst in Bruchhausen war, wie geplant, für die gesamte Weser-Nethe-Kirchengemeinde eine Bereicherung. Aus allen Bezirken der Gemeinde trafen um die 70 Besucher um 11.00 Uhr in der Kirche ein.

Neben Liedern an der Orgel und dem Keyboard gab es auch ein Anspiel zu hören. Ein Gespräch zwischen Petrus und Maria Magdalena, als letztere den Auftrag erhält die frohe Botschaft der Auferstehung zu verbreiten.

Abgesehen davon gab es auch etwas zum Mitmachen für die Kleinsten im Gottesdienst. Um das Kreuz, das symbolisch für den Karfreitag steht, wurden Sonnenstrahlen in Form von Tonpapier gelegt. Die Sonnenstrahlen waren mit Worten beschriftet, die an Ostern wichtig sind bzw. in dieser besonderen Zeit Platz nehmen. Anschließend an den Gottesdienst gab es eine bunte Ostereiersuche und Erfrischungsgetränke.

Text: Noumidia Zina, Fotos: Werner Ide



Zentralgottesdienst am Himmelfahrtstag in Amelunxen



Amelunxen: Dies ist seit vielen Jahren ein Höhepunkt im Kirchenjahr und in der Gemeinde. Auch in diesem Jahr strömten die Besucher aus allen vier Bezirken in den Lebensgarten, um die besondere Atmosphäre zu genießen.

Sie erlebten einen bewegenden und inspirierenden Gottesdienst. Pfarrerin Zina erläuterte den weit über 200 Besuchern in ihrer Predigt, dass es sich lohnt, auch auf der Erde nach Elementen des Himmels Ausschau zu halten, gerade am Himmelfahrtstag ein wichtiger Gedanke. Mit Pfarrer Wirth freute sich die ganze Gemeinde über ein neues Mitglied: Samira wurde im Gottesdienst getauft und von der Gemeinde Willkom-

men geheißen. Zu einem richtig runden Gottesdienst gehört natürlich auch die Kirchenmusik. Der erweiterte Posaunenchor Bruchhausen, Herr Schachner am Keyboard und der kräftige Gesang der Gottesdienstbesucher trugen zum festlichen Charakter bei.

Natürlich gab es nicht nur Nahrung für die Seele: Bei leckerer Bratwurst, Kuchen und Getränken konnte man noch lange bei Gesprächen zusammensitzen, sich über die Weinbergstiftung informieren und diesen besonderen Tag ausklingen lassen.

Text: Petra Paulokat-Helling, Fotos: Ludger Kampelmann, Klaus Dörfel



Die Weinbergstiftung

„Tue Gutes und rede darüber“ – getreu diesem Motto hat sich die Weinbergstiftung nach dem Zentralgottesdienst zum Himmelfahrtstag der Gemeinde vorgestellt.

Herr Schachner lockte mit einem musikalischen Quiz viele Besucher an, aber auch Preisrätsel und Glücksrad boten Abwechslung. Die gute Beteiligung führte dazu, dass es allein 15 erste Preise gab: Jeweils einen Gutschein für die Aufführung der „Carmina Burana“ im Januar 2020. Viele staunten darüber, bei welchen Projekten die Stiftung überall schon geholfen hat. In letzter Zeit waren es zum Beispiel eine Aufführung des Zauberers Puschino für die Kinder, die das Krippenspiel eingeübt haben, die Übernahme der Kosten des Silvesterkonzertes, die Teilnahme der Teamer am Kirchentag und



die Glückwunschkarten, die zum Geburtstag verschickt werden.

Die nächste Möglichkeit, die Stiftung kennen zu lernen, besteht während der Woche der Diakonie im September. In der Kilianikirche liegen außerdem Flyer aus. Das Gemeindebüro (0 52 71 75 86) und Herr Husmann als Vorsitzender (0 52 71 31 83 9) geben weitere Auskünfte.

*Text: Petra Paulokat-Helling,
Foto: Klaus Dörfel*

Zentraler Familiengottesdienst am Pfingstmontag

Beverungen: Unter Orgelklängen von Variationen zu „Viel Glück und viel Segen“ begann der zentrale Familiengottesdienst am Pfingstmontag in Beverungen. Im Altarraum stand ein hübsch gedeckter Geburtstagstisch. „Wenn sie sich fragen, was dies mit Pfingsten zu tun hat, lassen sie sich überraschen,“ so Pfarrerin Neumann in der Begrüßung. Natürlich war den älteren Besuchern gleich klar: Pfingsten bedeutet ja: `Wir feiern den Geburtstag der Kirche`. Dies Thema wurde im Gottesdienst in vielen Facetten beleuchtet. Besonders im Anspiel des Kindergot-

tesdiensteams wurde deutlich, wie wichtig doch neben Weihnachten und Ostern auch Pfingsten für uns Christen ist. Hätte es das Pfingstfest nicht gegeben und wäre der Heilige Geist nicht zu den Jüngern gekommen, wüssten wir heute sicherlich gar nichts vom Evangelium.

Der Familiengottesdienst zeichnete sich durch viel Bewegung und fröhliche Lieder aus. Am Schluss gab es, wie es sich für einen Geburtstag gehört, einen schönes Stück Geburtstagskuchen für jeden Besucher.

*Text: Astrid Neumann,
Fotos: Antoinette Burkhardt*



Umbau geschafft!

Nach mehr als fünf Monaten sind die Arbeiten im Pfarr- und Gemeindehaus Brüderstr. 13 abgeschlossen. Ende Juni zogen das Gemeindebüro und das Archiv um. Das Haus



wurde nicht nur umgebaut, sondern auch gründlich saniert: Alle Fenster wurden ausgetauscht, die Heizungsanlage mit einem energiesparenden Heizkessel ausgestattet, Elektrik und EDV Ausstattung den Erfordernissen angepasst. Alle Maßnahmen sind Teil einer Gesamtkonzeption. Die Arbeit soll auf wenige, dafür gut ausgelastete Gebäude konzentriert werden. Im Haus Brüderstr. 13 sind nun die Büros und die Pfarrwohnung. Die Arbeiten gehen weiter im Haupthaus Brüderstr. 9. Die Räumlichkeiten, die bisher als Gemeindebüro und Abstellräume dienten, werden für die Jugendarbeit hergerichtet. Allerdings so, dass mit geringem Aufwand auch eine andere Nutzung möglich ist. Im Haupthaus wird auch die Küche erneuert und vergrößert. Leider stellte sich heraus, dass das Abwassersystem komplett erneuert werden muss. Was kostet das Ganze? Die Kosten belaufen sich auf ca. 640.000 €. Die Kirchengemeinde bringt ihre Rücklagen ein. Ungefähr zwei Drittel der Kosten werden durch die Finanzgemeinschaft

der Kirchengemeinden im Kirchenkreis Paderborn finanziert. Die Finanzgemeinschaft fährt seit Jahren eine kluge Politik. Welche Gebäude werden für die kirchliche Arbeit künftig benötigt? Gibt es Alternativen zu euren Überlegungen? Und wichtig ist der Blick von außen, die Beratung und die kritischen Fragen durch die Finanzgemeinschaft. Was dann klug durchdacht ist, wird finanziert!

Fünf Monate Bauarbeiten im Haus – das Architekturbüro Lange war stets am Ball, die Firmen haben gut gearbeitet. Ihre Mitarbeiter waren freundlich und fleißig und haben sauber gearbeitet. Meine Frau hat sie mit Kaffee und Kuchen und Plätzchen versorgt. Und wir konnten vertrauensvoll alle Türen offen lassen.

Was nervig war – Staub und nochmals Staub. Überall und in jeder Ritze, trotz Folie und Abkleben. Wie alles begann – dazu zwei Bilder. Wie es nun aussieht – schauen Sie vorbei.

Ihr D. Maletz (Fotos: Elke Maletz)

Selfie auf der Weserbrücke

Beverungen: Zum letzten Mal passierte der Karnevalsumzug am Rosenmontag 2019 die alte Weserbrücke. Mit dabei waren einige ‚Unschuldslämmer‘ und ‚schwarze Schafe‘ aus der Gemeinde...



„Unerhört“ - Eine Kampagne der Diakonie

Der „Diakonie-Sonntag“ wird zu einer Diakonie Woche!

UNERHÖRT!
DIESE ALTEN.

UNERHÖRT!
DIESE ALLTAGSHELDEN.

Vielleicht haben auch Sie den Begriff auf großen Werbeaufstellern schon gesehen, waren irritiert und sind neu gierig geworden?

Die Diakonie Deutschland hat eine Kampagne mit dem Titel „Unerhört“ gegen soziale Ausgrenzung gestartet. Ziel soll es

sein, den Unerhörten in dieser Gesellschaft eine Stimme und ein Gesicht geben. Eine öffentliche Debatte gegen Ausgrenzung und für mehr soziale Teilhabe wird dadurch verfolgt.

Bewusst wird mit der Doppeldeutigkeit des Begriffs, „Unerhört!“ gespielt. Er soll provozieren und den Blick auf Menschen am Rande der Gesellschaft lenken, die sich unerhört fühlen.

Aus Perspektive der Diakonie heißt die Antwort auf die Frage „Unerhört?“ eindeutig „Zuhören!“

Der Anfang aller diakonischen Arbeit ist das Zuhören, die vorbehaltlose Zuwendung.

Auch in Höxter haben wir uns im Arbeitskreis Diakonie mit dieser Kampagne beschäftigt.

Zu den Unerhörten in unserer Stadt zählen wir viele Gruppen in unserer Gemeinde wie zum Beispiel Flüchtlinge, Menschen mit Beeinträchtigungen, in Not geratene Menschen, einsame Menschen....Wir hören nicht nur zu, sondern wir engagieren uns auch für hilfebedürftige Menschen. Dies tun wir auf mehre-

ren Ebenen. In den verschiedenen Institutionen und Hilfsangeboten vor Ort versuchen wir, individuell zu helfen.

Zudem erhoffen wir auch von anderen Menschen die Bereitschaft, den „unerhörten“ Menschen zu helfen. Dies kann jeder Mensch in seinem Umfeld tun.

In der Woche vom 08.-15.09.2019 werden wir täglich in der Presse von den vielfältigen Aktivitäten und Projekten berichten, um den Fokus und die Aufmerksamkeit auf die „unerhörten“ Menschen zu lenken und ihr Interesse zu wecken. U.a. beteiligen sich daran das Konrad-Beckhaus-Heim und das Ludwig-Schloemann-Haus des St. Petri-Stiftes, der Mittagstisch der Diakonie, die evangelischen Kindertageseinrichtungen Kunterbunt und Löwenzahn, die Kindergruppe „Hand in Hand“ der ev. Weser-Nethe-Kirchengemeinde, die Weinbergstiftung usw.

Am Sonntag, den 15.09.2019 soll dann ein gemeinsamer Abschlussgottesdienst gestaltet werden, in dem alle Gruppen sich noch einmal präsentieren. Bei einem anschließenden Kaffeetrinken freuen sich alle Beteiligten auf einen regen Austausch.

Silke Winter-Schrader

UNERHÖRT!
DIESE FLÜCHTLINGE.

UNERHÖRT!
DIESE OBdachLOSEN.

Evangelisches Forum

Das Evangelische Forum konzentriert sich nicht auf einen Schwerpunkt oder Adressatenkreis, sondern möchte viele Menschen mit Themen aus ganz unterschiedlichen Bereichen ansprechen.

Im Frühjahr haben wir eingeladen zu „Wir sind E I N E Gemeinde“. Das Thema: „Wie können wir als Gemeinde Fremde aufnehmen?“ mit dem Interkulturellen Chor und Pfarrerin Beate Heßler (MÖWe) passte sehr gut zur diesjährigen Frauenaktionswoche und zur aktuellen Hauptvorlage der Landeskirche (Kirche und Migration).

Einen ganz anderen Charakter hatte dann die Veranstaltung mit Pfarrerin Zina. Sie reflektierte biblische und persönliche Erfahrungen: „Wenn Gott schweigt – Der Glaube in Zeiten von Trauer und Lebenskrisen“. Es war ein sehr dichter und intensiver Abend, auch durch die Begleitung am Flügel von Florian Schachner. Über den Vortrag zur Landesgartenschau können Sie etwas an

anderer Stelle lesen. Die Exkursion zu den Klöstern der Oberweser und nach Hann. Münden mit Dr. Unger verband kunsthistorische Informationen mit dem Gemeinschaftserlebnis in einer netten Gruppe und den Eindrücken des erwachenden Frühlings. Das Interesse war groß, leider konnten nicht alle teilnehmen. Wir werden die Fahrt im Frühjahr wiederholen.



Vorschau

Was erwartet Sie im Herbst? Zunächst eine Reihe von Einzelvorträgen. Andreas Mertin spricht am **17.09. über den „KunstRaumKirche“** und leitet damit zum Kunstmarkt in der Marienkirche vom 04. bis zum 06.10. über. Pfarrer Jung wird am **10.10. die Militärseelsorge** vorstellen und Pfarrerin Lichtenborg referiert am **18.11.** als Krankenhauseelsorgerin über **„Der Seele Raum geben“**.

Einen Schwerpunkt im Herbst wird die mit der VHS, der Baptistengemeinde am Knüll und der katholischen Gemeinde gemeinsam vorbereitete Reihe **„Wozu Gott? Hat Glaube Zukunft?“** bilden. Vor-

träge und Angebote außerhalb der Kirchen thematisieren die Krise des Glaubens in der säkularen Welt, wollen aber auch Alternativen aufzeigen und Mut machen, den Glauben zu leben. Den Auftakt bildet der Vortrag des Wittenberger Pfarrers Alexander Garth am **17.10.: „Das Sterben der Volkskirche und der weltweite Aufbruch des Christentums“**.

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte wie immer der Homepage oder noch bequemer: Sie abonnieren den Newsletter über ummen@web.de

*Petra Paulokat-Helling,
Fotos: Ulla Unger & Josef Dinand*

Landesgartenschau aus erster Hand

Mit großem Interesse verfolgten am 3. Juni 2019 im Gemeindezentrum Brüderstraße in Höxter zahlreiche Zuhörer einen Vortrag von Pfarrerin Antje Lütke-meier aus Bad Lippspringe. Frau Lütke-meier sprach auf Einladung des Evangelischen Forums. Sie trug zu ihren umfangreichen Erfahrungen aus Vorbereitung und Durchführung der LGS Bad Lippspringe vor und sparte dabei nicht mit wichtigen Hinweisen und Ratschlägen im Hinblick auf die LGS 2023 in Höxter.

Sehr beeindruckt zeigten sich die Zuhörer von diesem äußerst aufschlussreichen Abend, der mit vielen Informationen, wichtigen Hinweisen und unvermuteten Hintergrundinformationen aufwartete. Ein wichtiges Fazit war: >Wir können und wollen den GlaubensGarten aus Bad Lippspringe nicht kopieren, aber die Lehren aus einem sehr erfolgreichen Projekt müssen berücksichtigt werden.< Eigene Ziele und eigene Ideen sind gefragt!

*Text: Reinhard Großkopf,
Foto: R. Burkhardt*



Rezept: Max-und-Moritz

anlässlich 60 Jahre Posaunenchor Bruchhausen
Neues aus der Kirchenküche zu Pfingsten



Zutaten für eine gemeindeübliche Menge:

1 Stück gut abgehangene Bubengeschichte (von Wilhelm Busch mit 7 Streichen),

85 Kilogramm visionärer Komponist (der unbedingt Max und Moritz vertonen will),

14 Stück (ca. 1000 kg) gemischte Blechbläser und Querflötisten (am Besten aus gemeinsamer Aufzucht in einem Posaunenchor, Gemeindehaushaltung),

1 wahnsinnig große Prise engagierter Dorfpfarrer (gut westfälisch gewürzt, kaltgeräuchert),

1 überbordender Liter spritzige Organistin mit Popausbildung,

1 große Dose todesmutiger Rapper (Sprechgesang-geeignet für den „Wehe-Rap“),

1 Paar Bänkelsänger (gitarrös eingelegt),

1 Bund mittelalte Vorleser (ca. 6 Stück, dörfliche Prägung).

Zubereitungszeit:

Wenn man am 08.06.2019 um 18:00 Uhr in der evangelischen Kirche in Bruchhausen feiern will, muss man frühzeitig mit den Vorbereitungen beginnen:

5 Jahre (komponieren, seit 2014),

20 Donnerstage (Posaunenchorproben 2019),

6 Vorbesprechungen,

1 Generalprobe (chaotisch, aber ausreichend).

Zubereitung:

1. Komponieren von zehn Musikstücken (Titelmelodie, Wehe-Rap, sieben Stücke zu den Streichen, Epilog). Dabei darauf achten,

dass die Stücke den Streichen entsprechenden Charakteristiken haben, aber den Posaunenchor nicht überfordern. (Es hat gedauert, bis sich im Chor das richtige Aroma für die Stücke eingestellt hat. Anfangs herrscht oft große Skepsis. Aber Musik hat wenig mit Demokratie zu tun, sondern lebt vom Durchsetzungsvermögen des Chorleiters – Augenzwinkern –. Allerdings benötigt er den Respekt und den Rückhalt der Musiker – ein Taktstock macht nun mal nur wenig Musik.)

Herzlichen Dank an die Mitglieder des Posaunenchores Bruchhausen, die sich mit Eifer und – zum Glück – wachsender Begeisterung in die für eine kirchenmusikalische Gruppe ungewöhnlichen Stücke hineingearbeitet und bis zur Aufführungsreife geprobt haben. Danke auch an Markus Breker, der geduldig mitgeprobt hat, um die Musikstücke am Schlagzeug zu begleiten.

2. Komponieren von 6 Melodien für die



Bänkelsänger, um bei jedem Streich die einleitenden Worte gesanglich vorzutragen. Dann gebe man ein gutes Sängerpärchen hinzu. Ach ja, eine begleitende Gitarre ist eine würzige Zutat. Herzlichen Dank an Andrea Nolte und Hubertus Schrick, die die Vortragsstücke in bänkelsängerischer Manier dargeboten haben.

3. Die Streiche sollen von charakteristischen Personen vorgetragen werden. Diese gilt es zu animieren und mit Accessoires so zu marinieren, dass sie den plakativen Originalen Wilhelm Buschs nahe kommen. Herzlichen Dank an Annette von Wolff-Metternich (Witwe Bolte), Andreas Spiegelberg (Schneider Böck), Lukas Barkhausen (Lehrer Lämpel), Gunnar Wirth (Onkel Fritz), Werner Ide (Zuckerbäcker) und Udo Schwietering (Bauer Mecke).

4. Als Nächstes muss man die Bilder Wilhelm Buschs herunterladen und beamerfähig als Garnitur zusammenstellen. Natürlich muss der Beamer während der Aufführung auch bedient werden. Danke an Christopher Wallisch.

5. Das Vorwort, in Reimform geschrieben von Wilhelm Busch, sollte akkurat vertont und gut gewürzt angerichtet werden. Zum

rhythmischen Spiel des Pausenenchores wird der Wehe-Rap („Wehe, wehe, wenn ich auf das Ende sehe“) kredenzt. Ein besonders herzliches Dankeschön hierfür an Elmar Müller.

6. Das Ganze schiebt man bei ca. 125 Besuchern in die evangelische Kirche und lässt es nach den Begrüßungsworten von Pastor Wirth, der Kreisposaunenwartin Marianne Noeske und des Kreiskantors (Ostteil) Florian Schachner ca. 1 ¼ Stunden lang im eigenen Sud garen.

7. Wenn man alles richtig gemacht hat, sammelt sich im Kirchenschiff ein cremiger, mehrminütiger Schlussapplaus unter stehenden Ovationen. Danke dafür an das interessierte und begeisterte Publikum.

8. Danach bittet man im Kirchhof zu Tisch bei Hähnchen vom Grill mit Krautsalat und Brot. Lecker zubereitet und schmackhaft gegrillt von „Charly“ Spieker-Siebrecht (Buchenhof in Ottbergen). Dazu reicht man gekühlte Getränke.

9. Zum Abschluss des Abends (21:30 Uhr) hält man einen Pfingstgottesdienst ab mit mundgerecht zubereiteten neuen und alten Kirchenliedern. Für die neuen Lieder verührt man poppigiges Klavierspiel mit Gitar-





ren- und Schlagzeugbegleitung. Ein besonderes Dankeschön geht an Eve and the Boys (Eva Tebbe, Hubertus Schrick und Tobias Kieneke – vielleicht erinnert sich der eine oder die andere noch an Luther's Late Night, wo sie schon in der Gaststätte „zum Brunnen“ den Kneipenraum „gerockt“ haben.)

Die Predigt, welche einen Bogen von Max und Moritz über Wilhelm Busch bis zum

Heiligen Geist schlägt, stellt eine besondere Herausforderung dar. Herzlichen Dank für die exzellente Ausführung an Pastor Wirth.

10. Nach einem runden und erfolgreichen Abend muss man dann nur noch am nächsten Morgen aufräumen. Danke an alle Helfer.

Text: Diethelm Breker, Fotos: Florian Ide (Siehe auch S. 24)

Kirchenmusik in Höxter

Auch in diesem Jahr war Höxter wieder ein Aufführungsort des bekannten Orgelfestivals „VOX ORGANI“ aus Süd-Niedersachsen. An der Klausing-Orgel saß Christopher Holman aus Houston (USA). Seine Frau Cynthia Holman begleitete ihn mit Gesang. Das Konzert wurde in Form einer norddeutschen Orgel-Vesper unter Beteiligung von Mitgliedern der Gregorianik-Schola Marienmünster gestaltet.

Die Kantorei Höxter umrahmte die von Pfarrer Maletz gestaltete Karfreitagsandacht zur Sterbestunde Jesu. Sie sang begleitet von Larissa Andrejewsky an der E-Orgel die Motette „Stabat Mater“ (op. 138) von Josef Gabriel Rheinberger unter der Leitung von Florian Schachner.

Am 14. Juli singt die Kantorei zur Eröffnung der zur Tradition gewordenen Gottesdienstreihe „Sommerkirche“ in der Marienkirche den Psalm 42 („Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser“) und „Verleih uns Frieden ewiglich“ von F. Mendelssohn-Bartholdy sowie „Jeder glaubt“ von Florian Schachner.

Ein großes Projekt hat sich die Kantorei für Januar 2020 vorgenommen. Zusammen mit der Luther-Kantorei Holzminden werden die „Carmina Burana“ von Carl Orff zur Aufführung gelangen. Das Konzert soll am 18.01. in Höxter und am 19.01. in Holzmin-



Florian Schachner, Rudolf Lohmann und Bürgermeister Fischer

den stattfinden. Die Proben in Höxter beginnen nach den Sommerferien dienstags ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus Brüderstr. 9. Gastsängerinnen und Gastsänger sind willkommen

Übrigens: Seit Februar ist unser Kantor Florian Schachner ehrenamtlicher „Glöckner von Höxter“. Bürgermeister Fischer übertrug ihm die Betreuung des Glockenspiels. Zuvor hatte Rudolf Lohmann das Amt über 59 Jahre inne.

Florian Schachner hat sich vorgenommen, das Glockenspiel gelegentlich konzertant zu spielen. Eine Kostprobe bekamen Höxter's Bürgerinnen und Bürger schon am 1. Mai zum sechzigjährigen Jubiläum des Glockenspiels zu hören.

Text & Bild: Ursula Unger



Bruchhausen (Foto: Werner Ide)

Zur Konfirmation
die besten Glückwünsche.

Gottes Segen und Güte
mögen euch stets begleiten.



Beverungen (Foto: Michael Bartoldus)



Amelunxen (Foto: Dietmar Kanand)



Höxter (Foto: Ludger Kampelmann)



Höxter (Foto: Ludger Kampelmann)

40 Jahre „Grüne Damen“ im St. Ansgarkrankenhaus Zukunft der Krankenhaushilfe

Aktive Grüne Damen, die im Krankenhaus tätig sind - aktive Grüne Damen, die im Seniorenheim tätig sind und viele „Ehemalige“ und Ehrengäste haben im Mai den 40. Jahrestages der Gründung des Arbeitskreises der Grünen Damen am St. Ansgarkrankenhaus gefeiert. Die Geschäftsführung der Katholischen Hospitalvereinigung Weser-Egge hat eine schöne Feier ausgerichtet und den Dienst der Ehrenamtlichen sehr geschätzt und gewürdigt.

Natürlich gab es viel Freude, Glückwünsche, Dank und viel Segen! Die Feier begann mit einem ökumenischen Dank- und Segensgottesdienst der Krankenhausesorge. „Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf all deinen Wegen“ (Ps 91,11) unter diesen Segensspruch haben sich die Ehrenamtlichen gestellt und sich segnen lassen.

Was machen eigentlich die „Grünen Damen“? In erster Linie ist der Dienst heute wohl als Besuchsdienst zu beschreiben. Im Krankenhaus kommt es aufgrund der kurzen Liegezeiten meistens nur zu einem Kontakt, im Seniorenheim kann eine längere Beziehung zwischen Bewohner und Besuchsdienst aufgebaut werden. Bei beiden Diensten ist der Grundsatz: Wir machen ein Angebot für ein Gespräch, sind aufmerksam, haben ein gutes Wort, bieten ein offenes

Ohr für das, „was gerade dran ist“. Für die Menschen, die sonst keinen Besuch bekommen, können auch kleine Aufträge erledigt werden wie z.B. kann mal was aus der Cafeteria besorgt oder neue Lektüre gebracht werden. Auf der Kinderstation kann mal was vorgelesen werden.

Anlässlich des Jubiläums wurde nun mir als Evangelische Krankenhausesorge die Ehrenamt der Vorsitzenden von der langjährigen Vorsitzenden Frau Marielies Rupp übertragen. Sie hat immer Wert daraufgelegt, dass die „Grünen Damen“ ökumenisch aufgestellt sind, d.h. weder bei Patientinnen und Patienten, noch bei den Mitarbeitenden steht die Konfession im Vordergrund. So soll es auch weiterhin sein. Als neue Vorsitzende möchte ich die Krankenhaushilfe bekannter, zukunftsfähig und präsent machen und als Krankenhausesorge die Ehrenamtlichen inhaltlich und seelsorgerlich begleiten. Darum möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken und gleichzeitig werben für diesen Dienst:

Wenn Sie offen sind, empathisch und auf Menschen zugehen können und diese sinnvolle Aufgabe zu ihnen passt, dann lade ich Sie ein, beim Dienst der „Grünen Damen - (und Herren)“ / beim ehrenamtlichen Besuchsdienst mitzumachen!

Nehmen Sie doch Kontakt mit mir auf:

Pastorin Friedhilde Lichtenborg,
Evangelische Krankenhausesorge im
St. Ansgar, Hötter,
Tel. : 05271-
66181701 oder
05271-66 0
f.lichtenborg@
khwe.de

*Friedhilde
Lichtenborg*



Foto: KHWE

Die Evangelische Weser-Neth-Kirchengemeinde Hörter bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren, ohne deren Mithilfe der Gemeindebrief nicht in dieser Form erscheinen könnte.



Ahrens Haustechnik
Steinäckernstr. 1
37671 Hörter-Otbergen
Tel. (052 75) 98 50 00
mail@ahrens-haustechnik.de



Burgstraße 12
37688 Beverungen
Tel. (052 73) 55 21/ 14 14
Bestattungen, Überführungen
Mobil (0162) 6 80 59 80
Erd-, See- & Feuerbestattungen
Bei einem Trauerfall rufen Sie uns an. Wir regeln alles für Sie.



Raumausstellung
ANDREAS GOGREWE
Wöhrenstraße 19 - 37688 See / Amelsborn
Telefon 052 751 2 36
www.raumausstellung-gogrewé.de



Hörsysteme Häusler
Blankenauer Str. 4
37688 Beverungen
Tel. (052 73) 36 75 66
www.das-leben-klingt-gut.de



Hecker
Haustechnik
Beratung · Planung · Ausführung · Kundendienst
Mühlentwinkel 23a · 37671 Hörter-Otbergen · Tel. 052 75/344



seit 1935
Tischlerei
möbel
raum
bruchstr. 2 | 33034 brakel - bellersen | fon 05276 / 9897-0
mail@tischlerei-jungblut.de | www.tischlerei-jungblut.de



Kübler Media
Industriestraße 7
37688 Beverungen
Tel. (052 73) 35 78 0
www.kuebler-media.de



Reparaturverglasungen
Bleiverglasungen
Gangspülsteinen
Spiegel
Glaschieferarbeiten
Glasmöbel
Lützmarer Str. 98a
37671 Hörter
info@mertens-glasbau.de
www.mertens-glasbau.de
NOTDIENST Tel. 0 52 71 - 3 55 67



RODE
Tischlerei & Bestattungen
Fenster Türen Treppen... Erd-Feuerbestattungen
Am Brink 4 37688 Beverungen ☎ 0 52 75 - 2 10



Rückenschmerzen ??? Probenschlafen !!!
Lange Straße 28
37688 Beverungen
Tel.: 0 52 73 / 2 18 81
info@schuesseler.de / www.schuesseler.de
Schüßeler
Betten-Paradies & Pension



Dagmar Pohlmann
Podologin
Burgstraße 36
37688 Beverungen
Tel. (052 73) 36 54 50



Manfred Holtmeier
IMMOBILIEN
Inh. Bernd Mogge
Neulandstraße 12 • 37671 Hörter
Tel. 05271/580 125 • Fax 374 48
office@holtmeier-immobilien.de
Mobil: 0374/708 4278
Privat-Lindstraße 44 • 37671 Hörter
Tel. 05271/971 52
Immobilienkauf ist Vertrauenssache
sachkundig · unabhängig · zuverlässig

Liebe Leserinnen und liebe Leser,
bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende den Gemeindebrief, damit er wieder in dieser Qualität erscheinen kann. Wir freuen uns über Spenden in jeder Höhe!
Bei einer Überweisung geben Sie bitte das Stichwort „Gemeindebrief“ an.
Ihr Gemeindebriefteam

Spendenkonto der Kirchengemeinde
IBAN: DE54 4725 1550 0003 0306 65

Taufen

Amelunxen

Samira Sophie Wroza

Beverungen

Lion Puhl
Elias Giesemann
Leonie Giesemann
Mohamed Ali Rezai
Ella Madita Kübler
Liese Weßler
Elija Kanand

Bruchhausen

Laura Leonie Berger

*„Seht, welch eine Liebe hat uns der
Vater erwiesen, dass wir Gottes
Kinder heißen sollen -
und wir sind es auch!“
(1. Johannes 3,1)*

Höxter

Matteo Wiacek
Thyra Sophia Schaffors
Maxim Hubert
Martha Siebeck
Felin Bilstein
Ben-Luca Kunze
Marlene Neumann
Mila Stadermann
Marten Henrich Hemesoth
Antonia Ida Hemesoth

Trauungen

Höxter

Jannik Müller und Lisa Todt
Volker Schmidt und Frauke Kahlfuß

*„Der HERR hat Großes an uns getan;
des sind wir fröhlich.“
(Psalm 126,3)*



Bestattungen/Beerdigungen

Amelunxen

Brigitte Held, geb. Hahn, 78 Jahre
Dietmar Schäfer, 81 Jahre

Beverungen

Renate Schülke, geb. Gebauer, 83 Jahre
Hedwig Illenseer, geb. Kelm, 90 Jahre
Luise Gutsch, geb. Eberle, 92 Jahre
Else Sommer, 91 Jahre

Höxter

Dr. Berthold Lücke, 67 Jahre
Waltraud Hörnlein,
geb. Krumme, 73 Jahre
Joachim Braun, 87 Jahre
Gerd Kahl, 90 Jahre
Max Masla, 95 Jahre

Barbara Waldmann, geb. Spohn, 82 Jahre
Reinhard Becker, 56 Jahre
Ilse Ritterbusch, geb. Bitterberg, 95 Jahre
Eveline Kasmekat, 68 Jahre
Charlotte Münzer,
geb. Kornelius, 99 Jahre
Irmgard Seidel, geb. Schudde, 83 Jahre
Ursel Winklbauer, geb. Klages, 79 Jahre
Christa Nentwig, geb. Flormann, 82 Jahre
Helga Seidl, geb. Gelsdorf, 84 Jahre
Hannelore Gierse, geb. Reitz, 88 Jahre
Kurt Schlieter, 94 Jahre
Gerhard Schmidt, 78 Jahre
Käte Rose, geb. Almer, 99 Jahre
Ursula Deutsch, geb. Hiller, 80 Jahre
Brunhilde Drechsler,
geb. Martin, 94 Jahre
Maria Luisa Brandt,
geb. Hoffmann, 87 Jahre
Karl-Heinz Hufenbach, 92 Jahre

„Ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.“ (Jeremia 29.11)

Geburtstage

Unsere Geburtstagskinder der vergangenen Monate grüßen wir mit dem Segenstext:

*„Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.“
(Psalm 16.11)*

Bezirk Amelunxen

Frauenhilfe
Gemeindehaus
Amelunxen

Ansprechpartnerin: Gerda
Marquardt (052 75) 83 85
mittwochs, 15.00 Uhr

Gymnastikgruppe
Gemeindehaus
Amelunxen

Ansprechpartner:
Wolfgang Höttemann
(052 75) 2 51
donnerstags, 18.00 Uhr

Kirchenchor Cantate
Gemeindehaus
Amelunxen

Ansprechpartnerin:
Monika Tartsch
(056 42) 98 58 43
montags, 19.30 Uhr

Flötenkreis
Gemeindehaus
Amelunxen

Ansprechpartnerin:
Anita Krüger (052 75) 6 03
dienstags, 17.00 Uhr

Kinderflötengruppe
donnerstags, 17.00 Uhr

Bezirk Beverungen

Frauenhilfe
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1,
Beverungen

Ansprechpartnerin:
Anne von Oiste Neumann
05273 4833
2. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr

Frauenfrühstück
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
1. Donnerstag im
Monat, 9.00 Uhr
Ansprechpartnerin:
Kerstin Adler

Kreativtreff
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartnerin:
Otilie Schönwald
(052 73) 72 99
donnerstags, 14.30 Uhr

Jugend Treff
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartnerin:
Christiana Grawe
(01 52) 56 47 91 65
dienstags 14täglich 14-18
Uhr, freitags 14-18 Uhr

Gospelchor „be voices“
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartner:
Theo Jungblut
(0160) 90 65 52 08
montags, 18.00 Uhr

Beverunger Tisch
Katholisches Pfarrheim,
An der Kirche, Beverungen
dienstags, 9.30 Uhr

Öffentliches Elterncafé
Kindertagesstätte
„Groß für Klein“,
In den Poelten 24a,
Beverungen
(052 73) 66 49
donnerstags,
14.00 - 16.00 Uhr

Offener Trauertreff
„Lebensbrücke“
Letzter Mittwoch im Monat
19.00 – 21.00 Uhr
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartnerin: Silvia
Drüke (052 72) 60 71 730

Bezirk Bruchhausen

Frauenhilfe
Clara-von-Kanne-Haus,
Linnenstr. 20,
Bruchhausen
Ansprechpartnerin: Gisela
Arand (052 75) 17 28
14-tägig mittwochs,
15.00 Uhr

Gemeindefrühstück
Clara-von-Kanne-Haus,
Linnenstr. 20,
Bruchhausen
Ansprechpartnerin: Chris-
tin Güth (052 75) 98 71 92
vierteljährlich mittwochs,
9.00 Uhr

Ök. Mini Gottesdienste für
Kinder vom Krabbel- bis
zum Grundschulalter
Ansprechpartnerin: Chris-
tin Güth (052 75) 98 71 92

Ökumenische Pfadfinder
Clara-von-Kanne-Haus
Ansprechpartner:
Eileen Rehder
(0173) 471 25 38
7 – 13 Jahre; mon-
tags 17 - 18.30 Uhr
14 – 18 Jahre; montags,
18.30 – 19.00 Uhr

Posaunenchor
Clara-von-Kanne-Haus
Ansprechpartner:
Diethelm Breker
(01 52) 28 05 62 98
donnerstags, 20.00 Uhr

Jugendtheatergruppe
Flutlichter
Clara-von-Kanne-Haus
Ansprechpartnerin:
Melanie Peter
(0177) 98 79 07
donnerstags, 17.45 Uhr

Bezirk Höxter

Bibelgesprächskreise

Frauen lesen die Bibel
Ansprechpartnerin:
Andrea Ameler
(052 71) 69 58 66
1. und 3. Donnerstag
19.30 Uhr
Ort nach Absprache

Evangelische Jugend- Einrichtung „treff.“ An der Kilianikirche 4

Offener Jugendtreff
dienstags, 15-18 Uhr

Offener Kindertreff
freitags, 16.00 - 18.00 Uhr

Offener Jugendtreff mit
wechselnden Angeboten
(0176) 20 52 33 05
freitags, 18.00 - 21.00 Uhr
Ansprechpartner: Pfar-
rer Tim Wendorff
(0 52 71) 23 57

Gemeindekreise

Frauenhilfe Höxter
Ansprechpartne-
rin: Elke Maletz
(052 71) 69 73 10
(0176) 32 01 66 70
1. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr, Brüderstraße 9

Frauenfrühstückstreff
Höxter
Ansprechpartnerin:
Renate Rathske
(052 71) 69 5 59 55
3. Donnerstag im Monat,
9.00 Uhr, Brüderstraße 9

Frauentreff für
Jung und Alt
Ansprechpartnerinnen:
Gabi Auth, Valeria Brink-
mann, Ulrike Schupp
2. Dienstag im Monat,
20.00 Uhr, im „treff.“
An der Kilianikirche 4

Männernachmittag
Ansprechpartner:
Pfr. Reinhard Schreiner
(052 71) 959 28 98
2. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr, Brüderstraße 9

Kirchenmusikalische Gruppen

Posaunenchor
Ansprechpartner:
Florian Schachner
(01 74) 736 62 30
mittwochs, 19.30 –
21.00 Uhr, Brüderstr. 9

Kantorei Höxter
Ansprechpartner:
Florian Schachner
(01 74) 736 62 30
dienstags, 19.30 – 21.30
Uhr, Brüderstr. 9

Die genauen Termine des
Bezirks Höxters entneh-
men Sie bitte der jeweils
aktuellen Ausgabe von
„Wann? Wo? Was?“. Das
Faltblatt liegt u.a. in der
Kilianikirche und im Ge-
meindebüro aus. Aktuelle
Termine siehe bitte die
Homepage www.evangelisch-in-hoexter.de



	 Amelunxen	 Beverungen	 Bruchhausen	 Höxter
	Jeden Sonntag	Jeden Sonntag	Jeden 2. & 4. Sonntag & Festgottesdienste	Jeden 2. Sonntag im Monat 18.00 Uhr, sonst 10:30 Uhr (Kilianikirche)
August				
Fr. 02.08.		11.00 Uhr Seniorenhaus m. A. (Pfrin. Neumann)		Fr. 02.08.
So. 04.08.		Regionaler Gottesdienst mit Picknick: 11.00 Uhr Katholische Kirche, Blankenau (Pfrin. Zina)	Regionaler Gottesdienst mit Picknick: 11.00 Uhr Garten „Groß für Klein“ Kinder-	10.30 Uhr Sommerkirche Marien (Pfr. Wendorff) So. 04.08.
Sa. 10.08.		Regionaler Gottesdienst: 14.00 Uhr ökum. Gottesdienst zu Laurentius (Pfr. Wirth)		Sa. 10.08.
So. 11.08.			10.00 Uhr Festhochamt (Pfd. Dr. Krismanek)	So. 11.08.
So. 18.08.		Regionaler Gottesdienst mit Picknick: 11.00 Uhr Garten „Groß für Klein“ Kinder-		So. 18.08.
So. 25.08.		11.00 Uhr	11.00 Uhr Festgottesdienst zum 100. Jubiläum Frauenhilfe (Sup. Neuhoff)	So. 25.08.
Fr. 30.08.				Fr. 30.08.
September				
So. 01.09.	11.00 Uhr (Frau Dyckhoff)	11.00 Uhr (Pfrin. Neumann mit „Groß für Klein“)		So. 01.09.
Fr. 06.09.		11.00 Uhr Seniorenhaus m. A. (Pfrin. Neumann)		Fr. 06.09.
So. 08.09.	11.00 Uhr m. A. (Pfr. Maletz)	11.00 Uhr Gospel Church (Pfrin. Neumann)	09.30 Uhr m. A. (Pfr. Dr. Corzilius)	So. 08.09.
Sa. 14.09.			16.00 Uhr Familiengottesdienst	Sa. 14.09.
So. 15.09.	11.00 Uhr Morgenzeit	11.00 Uhr m. A. (Pfrin. Neumann)		So. 15.09.
So. 22.09.	11.00 Uhr Goldene	11.00 Uhr Morgenzeit	09.30 Uhr (Pfr. Jung)	So. 22.09.
				10.30 Uhr St. Nikolai- Seniorenhaus m. A. (Pfrin. Neumann) Fr. 30.08.
				10.30 Uhr Kiliani m. A. (Pfr. Maletz & Wendorff) So. 01.09.
				18.00 Uhr Kiliani (Pfr. Maletz) So. 08.09.
				10.30 Uhr (Pfr. Maletz) So. 15.09.
				10.30 Uhr Kiliani (Pfr. Wendorff) So. 22.09.

Fr. 27.09.	Konfirmation (Pfr Wirth)		Konf. Jubiläum 10.30 Uhr St. Nikolai- Senioren- haus m. A. (Pfr. Maletz)	Fr. 27.09.
So. 29.09.	11.00 Uhr Morgenzeit	17.00 Uhr Orgelkonzert	10.30 Uhr (Pfrin. Zina)	So. 29.09.
Oktober				
Fr. 04.10.		11.00 Uhr Seniorenhaus m.A. (Pfrin. Neumann)		Fr. 04.10.
So. 06.10.	Erntedank: 11.00 Uhr Familiengottesdienst für die Gesamtgemeinde in Drenke bei Fam. Tegethoff, Beverunger Str. 8.			So. 06.10.
So. 13.10.	11.00 Uhr Morgenzeit	11.00 Uhr	18.00 Uhr (Pfrin. Zina)	So. 13.10.
So. 20.10.	11.00 Uhr (Frau Dyckhoff)		10.30 Uhr (Pfr. Maletz)	So. 20.10.
Fr. 25.10.			10.30 Uhr St. Nikolai- Senioren- haus m. A.	Fr. 25.10.
So. 27.10.			10.30 Uhr (Pfr. Maletz)	So. 27.10.
Do. 31.10.	Reformationstag: 18.00 Uhr Zentraler Gottesdienst			Do. 31.10.
November				
So. 03.11.	11.00 Uhr (Team)	11.00 Uhr m. A.	10.30 Uhr m. A.	So. 03.11.
Fr. 08.11		11.00 Uhr Seniorenhaus m.A. (Pfrin. Neumann)		Fr. 08.11.
So. 10.11.	11.00 Uhr m. A. (Pfrin. Zina)	11.00 Uhr m. A.	18.00 Uhr Kiliani (Pfr. Wendorff)	So. 10.11.
So. 17.11.	11.00 Uhr (Frau Dyckhoff)	11.00 Uhr m. A.	10.30 Uhr (Pfr. Maletz)	So. 17.11.
Mi. 20.11.	Buß- und Bettag 18.00 Uhr Zentralgottesdienst in Bruchhausen (Pfr. Jung)			Mi. 20.11.
			14.00 & und 16.00 Uhr Konrad-Beckhaus-Heim	
So. 24.11.	11.00 Uhr (Pfr. Wirth)	11.00 Uhr m. A.	10.30 Uhr m. A.	So. 24.11.
	14.00 Uhr Friedhof (Zina)	15.00 Uhr Friedhof (Wirth)	15.00 Uhr Friedhof am Wall	
Fr. 29.11.			10.30 Uhr St. Nikolai- Senioren- haus m. A.	Fr. 29.11.

m. A.: mit Abendmahl

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und unserer Homepage: www.evangelisch-in-hoexter.de

Regelmäßige Gottesdienste in Höxter:

Konrad-Beckhaus-Heim: Freitag 9.30 Uhr (wöchentlich)

St. Nikolai-Seniorenhaus: Freitag 10.30 Uhr (monatlich)

St. Ansgar-Krankenhaus; jeder letzte Samstag im Monat 18.30 Uhr.

Osternachtsfeier in der Georgskirche



Zum ersten Mal feierten Christen in Amelunxen die Osternacht Karsamstag um 22:00 Uhr.

Es war dunkel in der Georgskirche. Grabesstille empfing den Gläubigen in der Nacht der Nächte. Seit Karfreitag brannten keine Kerzen mehr.

In die Dunkelheit hinein wurden die ersten Lesungen gebetet. Hoffnung, mit der Finsternis ist es bald vorbei. Das Licht kommt in die Welt, symbolisiert durch die kleine Flamme der Osterkerze. Das Leben besiegt den Tod. Jesus Christus, gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit. Er ist das wahre Licht, das

alle Menschen erleuchtet.

Die Osterkerze wurde mit Gesang in die Kirche getragen. Festlich feierte die Gemeinde die Osternacht mit Taufereinung und Abendmahl.

Begleitet wurde der Festgottesdienst vom Kirchenchor Cantate. Anschließend wurde vor der Kirche ein kleines Osterfeuer entzündet. Bei heißer Suppe und einem Glas Wein feierten die Gläubigen weiter die Auferstehung Christi. Zur Ehre Gottes spielte auch der Posaunenchor auf.

Text und Fotos: Dietmar Kanand



**...noch ein beliebter Charakter aus
'Max und Moritz'... (siehe S. 12)**

**Guckste wohl,
jetzt ist's vorbei
mit der Käferkrabbele!**



Agapemahl in der Georgskirche

Amelunxen, Mai 2019: „Ist Gott für mich, so trete gleich alles wider mich; so oft ich ruf und bete, weicht alles hinter sich.“

Der Text stammt vom Liedermacher Paul Gerhardt aus dem Jahr 1653. Der Text des Liedermachers durchzog den Gottesdienst und wurde immer wieder von Pfarrerin Zina aufgegriffen.

In den ersten christlichen Gemeinden wurde das Abendmahl in Hausgemeinschaften gefeiert und mit einem gemeinsamen Abendessen verbunden. So feierten auch die Christinnen und Christen das Abendmahl in der Georgskirche. Erstmals wurde das Abendmahl im Abendmahlsgeschirr aus Ton gereicht,

das von Frau Rothfuchs gespendet wurde. Frau Rothfuchs fertigte das Abendmahlsgeschirr in ihrer kleinen Tonwerkstatt. Wieviel Liebe in ihrer Arbeit steckt, sieht man beim Betrachten der schönen Einzelstücke.

Frau Rothfuchs: „Jeder Kelch ist ein Unikat und kann deshalb in Form und Farbe leicht unterschiedlich ausfallen.“

Pfarrerin Zina sowie die Gemeinde Amelunxen bedankten sich bei Frau Rothfuchs für dieses wunderbare Geschenk!

Im Anschluss wurde bei vielen Köstlichkeiten gemeinsam Abendbrot gegessen.

Text und Fotos: Dietmar Kanand



Frauenhilfe Amelunxen gestaltete den Gottesdienst

Amelunxen: Der Gottesdienst am Sonntag, den 7. April 2019 wurde gestaltet von der Frauenhilfe Amelunxen. Er stand unter dem Motto: „Schaffe mir Recht“ – nach den ersten Worten des Wochenpsalms, Psalm 43.

Mit den Worten „Schaffe mir Recht“ erinnerten die Frauen an das Jahr 1919. Vor genau hundert Jahren durften die Frauen in Deutschland zum ersten Mal wählen gehen. Das Frauenwahlrecht ist ein Meilenstein für die Demokratie in Deutschland und ein erster großer Schritt auf dem Weg zur Gleichberechtigung von Frauen und Männern. „Dieser Weg ist jedoch bis heute nicht an sein Ziel gelangt“, sagte die Vorsitzende Ingrid Aschmann.

Für alles, was auf dem Weg zur Gleichberechtigung bereits geschaffen wurde, sagten die Frauen im Gottesdienst „Danke“. Und sie beklagten, was einer gerechten Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben im Wege steht.

Gottes Wort erinnert uns an die Würde, die jedem Menschen zugesprochen ist. Es gebe uns Richtung und Weisung, es gebe uns Kraft und Hoffnung, um das Ziel, gleiches Recht für alle Menschen, tatsächlich umzusetzen!

Im Gottesdienst wurde allen Besuchern noch einmal deutlich gemacht, wie beschwerlich der Kampf für die Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau war und noch ist.

Danke an die Frauenhilfe für diesen bewegenden Gottesdienst.



Text und Fotos: Dietmar Kanand

Gemeindefrühstück in Bruchhausen feiert 10-jähriges Jubiläum



Am 9. März 2009 begann in der damals noch eigenständigen Gemeinde Bruchhausen eine neue Veranstaltung. In der Gemeindekonzeption aus dem Jahr 2008 war vereinbart worden, ein Gemeindefrühstück

zu organisieren, das für alle Konfessionen offen sein und 4x jährlich stattfinden sollte.

Ein Team von sechs Frauen übernahm damals die Organisation. Es herrschte Auf-



regung und die Organisatorinnen beschäftigte immer die Frage, wie dieses Frühstück in der Gemeinde ankommen würde.

Das Wagnis dieser neuen Veranstaltung hat sich gelohnt: Am 13. März 2019 feierten wir das 10-jährige Jubiläum des Gemeindefrühstücks!

Im frühlingshaft geschmückten Gemeindesaal fanden sich um 9.00 Uhr zahlreiche Gäste ein. Die Tische waren liebevoll gedeckt mit allerlei Köstlichkeiten und aus gegebenem Anlass gab es zum Anstoßen einen Sekt.

Pfarrer Gunnar Wirth hatte es sich nicht nehmen lassen, dieses Jubiläum mit der Gemeinde zu feiern. In seiner Andacht erläuterte er den Gästen die Bedeutung des englischen Wortes für Frühstück: „Breakfast“ bedeutet einerseits Bruch, aber auch fasten. Nachdem man eine längere Zeit keine Nahrung aufgenommen hat, bricht man das Fasten mit dem Frühstück.

Anschließend ließen sich die Gäste das köstliche Frühstück bei angeregten Gesprächen schmecken. An diesem Ort bietet sich 4x im Jahr die Möglichkeit des regen Austausches, Menschen zu treffen und gemeinsam den Vormittag zu verbringen.

Eine kleine Rückschau auf 10 Jahre Frühstückstreffen schloss sich an. Pfarrer Wirth zeigte Fotos aus den vergangenen Jahren. Ein Raunen ging durch den Saal: Wo sind die vergangenen Jahre nur geblieben? Und wer hat uns in den vergangenen Jahren verlassen müssen? Es war eine Zeitreise.

Pfarrer Wirth schloss an die Erinnerung ein kleines Ratespiel an: Anhand von gezeigten Bildern, sollten die Gäste erraten, welcher Referent zu welchem Thema und in welchem Zeitraum zum Frühstück eingeladen war. Auch hier war so manches Mal zu hören: „So lange ist das schon her?“

Viele Referenten waren in den letzten 10 Jahren zu verschiedensten Themen eingeladen. Herr Dr. Corzilius berichtete über Jerusalem, Herr Dr. Arnold schilderte seinen sehr persönlichen Jakobsweg, Pfarrer Gusella zeigte Fotos aus unserer Region, Herr Wahrenburg stellte die Patientenverfügung vor und Frau Dr. Mignat gab Ernährungstipps. Dieses sind nur einige Beispiele aus den vergangenen 40 Frühstückstreffen in Bruchhausen.

Nach den vielen guten Gesprächen und Erinnerungen endete ein sehr schöner Vormittag. Das Frühstückstreffen hat sich in Bruchhausen etabliert und die Gäste freuen sich schon auf das nächste Treffen am 12. Juni 2019.

An dieser Stelle darf ein großes „Danke schön“ nicht fehlen! Gisela Arand, Angelika Breker, Marlinde Förster, Christin Güth, Annegret Koch, Bärbel Wittke und Else Wittmann haben wieder mit viel Liebe zum Detail den Gemeindesaal geschmückt, hergerichtet, gedeckt und vor allem die Stühle und Tische gerückt. Vielen, vielen Dank.

Eine Veranstaltung, deren Besuch sich lohnt! Gäste sind jederzeit willkommen!

*Text: Annette von Wolff-Metternich,
Fotos: Werner Ide*

Neuer Vorstand bei der Frauenhilfe **Anne von Oiste Neumann übernimmt das Amt der Vorsitzenden**

Beverungen: Die Gemeinschaft bildet für die evangelische Frauenhilfe Beverungen die wichtigste Säule ihrer Arbeit. Seit über fünf Jahren war Petra Pohl als Vorsitzende der Frauenhilfe gemeinschaftlich für ihre Mitmenschen aktiv, nun übergab sie ihr Amt an Anne von Oiste Neumann. Pfarrerin Astrid Neumann dankte Petra Pohl für ihre Arbeit und den tollen Einsatz und sprach den Frauen der Frauenhilfe aus der Seele: "Schade, dass deine Gesundheit es nicht mehr zulässt und du dieses Amt, was dir großen Spaß bereitet hat, nun aufgeben musst." Als kleines Dankeschön überreichte sie der scheidenden Vorsitzenden einen Blumenkübel für ihren Garten.

Anne von Oiste Neumann freut sich auf ihre neuen Aufgaben. Sie möchte auch gern neue Akzente setzen. Die Frauen dürfen gespannt sein.

Die Frauenhilfetreffen finden immer am zweiten Mittwoch eines jeden Monats statt. Zwischen 15 und 17 Uhr kommen die Frauen im neuen Gemeindezentrum zusammen, halten Andachten, singen gemeinsam oder laden Referenten zu interessanten Themen ein. Besuche bei älteren Frauenhilfeschwestern und im Kindergarten oder die Hilfe bei Gemeindefesten bilden einen wichtigen Beitrag zum gelungenen Gemeindeleben. Auch gemeinsame Ausflüge werden angeboten.



Die Staffelübergabe fand an einem weiteren Event des musikalischen Jahres der Gemeinde statt: die Organistin der Gemeinde, Sylke Lüpkes, begleitete die Frauen auf der Orgel bei einem fröhlichen Liedersingen mit bekannten Wander- und Frühlingsliedern.

Der ökumenische Gedanke wird in der Frauenhilfe aktiv gelebt. Die Frauen gestalten mit der kfd (Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands) zusammen den ökumenischen Weltgebetstag.

Interessierte Frauen sind jederzeit herzlich willkommen, an den Treffen der Frauenhilfe teilzunehmen. „Unser wichtigstes Ziel ist, dass die Frauen nach Hause gehen und sagen, das war ein schöner Nachmittag“, unterstreicht Anne von Oiste Neumann.

Text und Fotos: Astrid Neumann



„Volpriehausen“ – Wohlauf in Gottes Schöne Welt!

Unter diesem Motto machten wir am 5. 6. 2019 mit der Frauenhilfe von Renate Rathske einen Ausflug nach Vollpriehausen. Pfarrer Schreiner schloss sich uns mit seiner Männergruppe an.

Um 14.00 Uhr ging es los. In einem Doppeldecker-Oldtimerbus mit offenem Dach fuhren wir durch den Solling über Neuhaus und Uslar zum Landhotel am Rothenberg. Dort wurden wir herzlich empfangen und mit reichlich Kaffee und Kuchen bewirtet. Anschließend überreichte Frau Tofaute Frau Rathske und ihrem Team ein Präsent als Dankeschön für die vielen schönen Frauenhilfestunden und herrlichen Fahrten, die uns immer wieder begeisterten. Nach 21 Jahren war dieses die letzte Fahrt, die uns Frau Rathske beschert hat. Ein bisschen Wehmut kam auf, doch auch viel Dankbarkeit. Nach dem Kaffeetrinken führte uns die Seniorchefin des Landhotels durch ihre schönen Parkanlagen mit alten Bäumen und riesigen Kübelpflanzen. Es war ein wunderschöner Nachmittag und viel zu schnell vorbei.

Gegen 18.00 Uhr fuhr uns Kevin, der Sohn der Landhotelbesitzer, mit seinem ratternden Oldtimer wieder nach Hause.

Text: Brigitte Richter-Plevnik, Fotos: privat

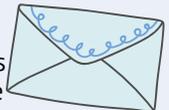


Neues aus dem Konrad-Beckhaus-Heim

Wir sind in verschiedenen Whats-App-Gruppen, schreiben jemanden schnell eine Nachricht oder eine Mail, klären mal eben dies oder das...So sind wir quasi mit der ganzen Welt in Kontakt, vielleicht aber trotzdem einsam? All die elektronischen Kontakte können den Besuch eines lieben Menschen nicht ersetzen, erst recht nicht, wenn man ins Altenheim gezogen ist und wenig Zugang zu den neuen Medien hat. Vielleicht ist es eine Nachbarin, ein ehemaliger Arbeitskollege oder eine gute Bekannte von Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, die erst kürzlich oder schon vor längerer Zeit ins Konrad-Beck-

haus-Heim gezogen sind. „Aus dem Auge, aus dem Sinn“, Sie kennen diese Redewendung. Es ist so schade, dass sie oft der Realität entspricht. Manche scheuen vielleicht den Kontakt mit Pflegeheimbewohnern, aber wir Mitarbeiter möchten Ihnen Mut machen, bei Ihren Bekannten einen Besuch zu machen. Sie können sicher sein, es tut gut, nicht vergessen zu sein. Auch ein herkömmlicher Kartengruß ist immer willkommen.

Mit lieben Grüßen aus dem Konrad-Beckhaus-Heim, Die Mitarbeiterinnen aus dem Sozialen Dienst



Ökumenisches Beet



Höxter: Bereits zum zweiten Mal haben wir mit der katholischen Nikolai-Kirchengemeinde in Partnerschaft ein Ökumenisches Beet vor den beiden Kirchen im Rahmen des Höxteraner Frühlings gestaltet. In schon vertrauter Runde planten wir gemeinsam die Gestaltung.: Im Zentrum sollte das ökumenische Christuskreuz stehen, das im Reformationsjahr in einem ökumenischen Zentralgottesdienst der beiden Konfessionen in der Michaeliskirche in Hildesheim aufgestellt wurde. Es wurde geschmiedet in der Abtei Königsmünster.

Herr Achtergarde fertigte für die Bete zwei Modelle aus Holz an. Wir richteten die Kreuze halb auf, um deutlich zu machen, dass wir gemeinsam auf einem Weg sind: liegend erinnert das dreidimensionale Kreuz an eine Wegsperre, diese ver-

schließt Wege zueinander, versperrt Möglichkeiten. Aufgerichtet ist es ein Christuskreuz, dreidimensional für Vater, Sohn und Geist, alle Dimensionen unseres Glaubens umfassend! Dieser Glaube kann noch nicht in Einheit aller Christen gelebt werden, wir sind alle auf einem Glaubensweg und nicht am Ziel, darum ist das Kreuz in unserem Beet nicht aufgerichtet.

Umrahmt wurde das Kreuz von drei gestalteten Farben: es „wuchs“ aus einem roten Herzen als Zeichen dafür, dass Jesus aus Liebe für uns das Kreuz auf sich genommen hat, und Gott seinen Sohn aus Liebe zu uns gegeben hat. Ergänzt wurde das Herz von einer Taube als Symbol für den Frieden,

den wir uns wünschen und an dem wir als Christen mitwirken wollen und sollen! Eingefasst wurden beide Symbole von grünen Pflanzen, die die Hoffnung symbolisieren sollen: Hoffnung darauf, dass unser Glaube stark und wirksam sein möge, und Hoffnung auf Gottes Verheißungen. Nur im Glauben und Vertrauen auf Gott kann uns der Friede und die Liebe gelingen. Darum sollte das blaue „Band des Glaubens“ die anderen Symbole miteinander verbinden.

Wir haben wieder viel Freude bei der Planung und Pflanzung gehabt und uns fest vorgenommen, im nächsten Jahr nur EIN gemeinsames Beet zu gestalten – unsere Beet-Aktion wird bestimmt weiter bestehen!

Text: Annette Faig, Fotos: Tim Wendorff

Die Gastgeber der Kilianikirche

Wir, die Gastgeber, sind das Team um Pfr. Tim Wendorff (2.v.l.). Jedes Jahr zählen wir gut 6000 Besucher. Viele Touristen freuen sich, wenn sie in vertrauensvoller Atmosphäre Fragen an uns richten können, nicht nur zur Baugeschichte der ehrwürdigen Kirche, sondern auch zum Gemeindeleben. Meistens können wir sie beantworten.

Doch Bau-, Kunsthistoriker oder Seelsorger wollen wir gar nicht sein – ein offenes Ohr bieten wir Ihnen an, um Ihnen das Gefühl zu geben, in dem großen Raum nicht allein zu sein. Unsere Erfahrungen tauschen wir ca. alle sechs Wochen in einem Café bei Kaffee und Kuchen aus.

Damit wir bei dieser interessanten Tätigkeit immer auf dem neuesten Stand sind, kommt die Weiterbildung nicht zu kurz. Am Samstag, dem 5. Oktober, treffen wir uns „An der Kilianikirche 4“ zu einer zwei bis dreistündigen Fortbildung mit Themen wie z.B. „Umgang mit Besuchern in der offenen Kirche, Öffentlichkeitsar-

beit oder die Bibel ins Spiel bringen.“ Im kleinen Gemeindebrief für Oktober wird dieser Termin auch noch bekannt gegeben.

Immer mehr Radtouristen steuern die Kilianikirche an, das liegt auch daran, dass die Kilianikirche als Radwegekirche unter www.radwegekirchen.de eingetragen ist. Als Pilgerkirche und nicht zuletzt als verlässlich geöffnete Kirche ist sie ebenfalls ausgezeichnet, wie es auf dem Schild an der Westseite des Bauwerkes zu erkennen ist.

Wir, die Gastgeber, geben uns größte Mühe, verlässlich anwesend zu sein. Es wäre jedoch sehr schön, wenn noch einige Mitstreiter dazu kämen, die Interesse haben, sich mit den Gästen zu unterhalten und eventuell Erfahrungen auszutauschen. Eine Stunde in der Woche wäre wünschenswert. Interessenten mögen bitte mit dem Gemeindebüro - unter 05271/7586 - Kontakt aufnehmen.

Text: Roland Hesse, Bild: M.C. Hesse



Bezirk Höxter bietet Fahrdienst zum Gottesdienst an

Als Presbyterin habe ich verschiedene Ortschaften des Bezirks besucht und dabei Gespräche mit Gemeindegliedern der evangelischen Kirche geführt. In einigen Dörfern gibt es Angebote der Caritas bzw. der katholischen Kirche, die auch offen sind für Menschen anderer Konfessionen. In meinen Recherchen wurde deutlich, dass die Gesprächspartner keine eigenen evangelischen Angebote in den Dörfern erwarten.

Die evangelischen Gemeindeglieder der Ortschaften sollen aber auch spüren, dass sie zur Kirchengemeinde des Bezirks Höxter gehören und sie alle die Möglichkeit haben, regelmäßig an einem

Gottesdienst in Höxter teilzunehmen. Deshalb hat der Bezirksausschuss Höxter beschlossen, ab dem 01.09.2019 Gemeindegliedern, die keine Fahrmöglichkeit haben, einen Fahrdienst anzubieten.

Um das Zusammengehörigkeitsgefühl unserer großen Gemeinde zu stärken, laden wir bei fehlender Fahrmöglichkeit herzlich ein, unseren Fahrdienst zu nutzen.

Bei bestehendem Interesse melden Sie sich bitte jeweils bis Donnerstag Mittag im Gemeindebüro Höxter, Brüderstraße 13, Telefon: 05271/7586

Text: Heide-Marie Bestian

Betriebsausflug nach Bielefeld



Gruppenbild vor der Kunsthalle



Führung durch die Kasematten der Sparrenburg

Ziel des diesjährigen Betriebsausfluges der Hauptamtlichen unserer Kirchengemeinde war in diesem Jahr Bielefeld. Eine Führung durch die Kasematten der Sparrenburg bot spannende Einblicke in die Geschichte der Stadt, das Leben der dort stationierten Söldner und die raffinierten Verteidigungsstrategien, mit denen die Eroberung der Burg verhindert werden sollte. Vom Turm aus hatten wir einen herrlichen Blick über die Stadt, die

es angeblich gar nicht gibt. Nach einem leckeren Mittagessen besuchten wir die Kunsthalle und ließen uns das Werk von Anna Oppermann näher bringen. Vor allem aber bot der Ausflug Gelegenheit, sich abseits von Dienstbesprechungen auch bezirksübergreifend näher kennenzulernen und Zeit miteinander zu verbringen. Für alle ein schöner Tag.

Text & Fotos: Tim Wendorff

Jubiläum im Familienzentrum Löwenzahn



Bei der Feierstunde (von links) die Kolleginnen aus der „Wolkengruppe“ der Kita: Bettina Multhaupt und Petra Götte, Jubilarin Agnes Kück, Leiterin Ulrike Kleinschmager, Miriam Sandfort (Elternrat) und Pfarrer Dieter Maletz. Foto: FZ Löwenzahn

Höxter (ekp). Seit 25 Jahren arbeitet Agnes Kück als Erzieherin im Evangelischen Familienzentrum „Löwenzahn“ in Höxter. Nach ihrem Schulabschluss 1987 absolvierte sie zunächst ein Vorpraktikum im Kindertagesstättenverein Lilienthal e.V. (Niedersachsen). Darauf folgten die Ausbildung an der Fachschule für Sozialpädagogik in Stade und das Anerkennungsjahr im Städtischen Kindergarten „Alte Marktstraße“ in Hameln. 1994 begann Kück ihre Tätigkeit als Erzieherin in der evangelischen Kindertageseinrichtung „Löwenzahn“. Die Schwerpunkte ihrer pädagogischen Arbeit sind die Bewegungserziehung und das Experimentieren im naturwissenschaftlichen

Bereich. „Mir macht die Arbeit mit den Kindern auch nach 25 Jahren immer noch viel Freude und großen Spaß“, sagt Agnes Kück.

Begangen wurde das Dienstjubiläum im Rahmen einer kleinen Feierstunde in der Einrichtung. Ulrike Kleinschmager, Leiterin der Evangelischen Familienzentrums „Löwenzahn“, bedankte sich, auch im Namen des Teams, bei Agnes Kück für ihren engagierten Einsatz. Glückwünsche kamen auch von Pfarrer Dieter Maletz, Vorsitzender des Leitungsausschusses, Verbund der Tageseinrichtungen für Kinder im Evangelischen Kirchenkreis Paderborn.

Text: ekp



Sandra Dierkes stellt sich vor

Beverungen: Ich heiße Sandra Dierkes und möchte mich auf diesem Wege bei Ihnen vorstellen. Seit kurzem bin ich Mitglied im Bezirksausschuss Beverungen und Mitglied des Kindertagesdienst-Teams. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder: Finn (5 Jahre) und Anna (2 Jahre) alt. Beruflich bin ich Erzieherin im ev. Familienzentrum „Groß für Klein“ hier in Beverungen, bin aber zur Zeit in Elternzeit. Ich freue mich auf die neuen Aufgaben, die Arbeit im Team und mit den Kindern.

Text: Sandra Dierkes, Foto: privat

Singkreis mit Herrn Schachner



In der Ev. Kindertageseinrichtung „Löwenzahn“ findet seit Sommer letzten Jahres alle 14 Tage donnerstags für die Vorschulkinder ein Singkreis mit Herrn Schachner statt.

Ein festes Repertoire an Liedern wird an diesen Donnerstagen geübt. Herr Schachner beginnt mit Bewegungs- und Stimmübungen, um die Kinder locker an den Gesang heranzuführen, danach werden kindgerechte, religiöse Lieder gesungen.

Das gemeinsame Singen war und ist schon immer ein fester, unverzichtbarer Bestandteil der pädagogischen Arbeit in unserer Kindertageseinrichtung. Gerade angesichts des immer auffälligeren Sprach-

verhaltens der Kinder dienen musikalische Angebote (Singen, Bewegung und Tanz) der sprachfördernden Unterstützung und dem Spracherwerb. Umso mehr freuen wir uns, dass Herr Schachner dieses Angebot in unserer Tageseinrichtung durchführt.

Die ausgewählten Lieder, z.B. „Herr, gib mir Mut zum Brücken bauen“ fordern die Kinder dazu auf, alles mit entsprechenden Bewegungen zu begleiten. Dies trägt dazu bei, dass die Kinder die Liedtexte schneller lernen und sich besser konzentrieren können. Klatschen mit den Händen, Stampfen mit den Füßen und der Einsatz des ganzen Körpers laden die Kinder dazu ein, sich mit den Liedern intensiver auseinander zu setzen und sie zu verinnerlichen.

Durch die Freude am gemeinsamen Singen und die Beteiligung an Gottesdiensten oder der „Musik zur Marktzeit“ erleben sich die Kinder als wichtigen Teil der Kirchengemeinde und werden so motiviert, sich eventuell dem Kinder- und Jugendchor anzuschließen.

*Text: Ulrike Kleinschmager,
Foto: (WB/Jürgen Drüke)*

Abschied von Silvia Correll

Die Kinder und Jugendlichen des Treff. in Höxter mussten sich im Mai von Jugendreferentin Silvia Correll verabschieden. Ein Jahr lang hat Frau Correll die offene Jugendarbeit im Bezirk Höxter geleitet und mit viel Engagement und Herzblut gestaltet. Nachdem Silvia anfangs für die Jugendtreffs in Beverungen und Höxter zuständig war, war sie auf eigenen Wunsch zuletzt nur noch in Höxter tätig. Für die Kinder und Jugendlichen im Bezirk hatte sie stets ein offenes Ohr und setzte sich für sie ein. Sie eignete sich zahlreiche Kreativtechniken an, um mit den Kindern des Kindertreffs zu basteln und tolle Dinge zu gestalten, stets bemüht, allen Besucherinnen und Besuchern ein buntes Programm zu bieten.

Nun hat Silvia sich entschieden, die Stundenzahl an einer anderen Arbeitsstelle aufzustocken und bei der Kirchengemeinde zu kündigen. Am 24. Mai hat sie sich im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens von den Jugendlichen im Treff. verabschiedet. Presbyterin Heidi Bestian und Pfarrer Tim Wendorff überbrachten dabei die Grüße des Bezirksausschusses.

Wir werden Silvia vermissen, mit ihrer Begeisterungsfähigkeit, ihrem Einsatz und ihrem oft auch kritischen Blick von außen auf unsere kirchlichen Strukturen. Wir wünschen ihr für ihre Zukunft, ihre weiteren Aufgaben und ihre Familie Gottes Segen. Danke, Silvia, dass du da warst!

Tim Wendorff

Tag der offenen Tür im ev. Familienzentrums „Groß für Klein“ in Beverungen

Trotz Regenwetter, oder vielleicht auch gerade deshalb, hatten die Besucher und die Organisatoren viel Spaß am „Tag der offenen Tür“.

Viele Interessierte Eltern, Großeltern, aber auch ehemalige Kinder und Eltern

fanden den Weg in die Einrichtung, um in entspannter Atmosphäre einen informativen, schönen Nachmittag zu erleben.

Ein großes Dankeschön geht an alle Helfer und Akteure für ihren Einsatz!

Text & Fotos: Claudia Lüdtker



Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfis



Beverungen: Am Samstag, dem 19. Mai 2019, fand in der evangelischen Kreuzkirche in Beverungen der Begrüßungsgottesdienst für die 19 neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden statt.



Gleich nach der allgemeinen Begrüßung versammelten sich die Jugendlichen hinter dem Altar und stellten sich der Gemeinde unter Angabe ihres Namens, Alters und Wohnortes vor.

Der Gottesdienst wurde von den Teamerinnen und Teamern im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden geplant und gestaltet. Thematisch ging es um die Frage: „Was nehme ich vom Gottesdienst denn eigentlich mit?“

Im lustigen Anspiel suchten zwei Jugendliche nach der richtigen Antwort und sorgten so für einige Lacher unter

den Zuhörern. Die von einer anderen Jugendlichen selbst geschriebene und vorgetragene Predigt dagegen berührte die Menschen nachhaltig und regte zum Nachdenken an.

Nach der Predigt traten dann die Teamer und Teamerinnen vor den Altar. Sie wurden von Pfarrerin Neumann und Pfarrer Wirth gesegnet und für Ihre ehrenamtliche Unterstützung der Konfirmandenarbeit gestärkt. Ihre Motivation und ihr Engagement zeigt sich in der Aussage einer Teamerin: „Ich freu mich schon sehr auf den Unterricht mit den neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden. Es ist immer interessant und wir haben auch viel Spaß zusammen.“

Vor dem Heimweg lobte ein Gemeindemitglied: „Das war ein sehr gelungener Gottesdienst mit schönen Texten und Liedern. Toll, dass sich die Jugendlichen so engagieren und für die Konfirmandenarbeit einsetzen.“

*Text: Christiana Grawe,
Fotos: Astrid Neumann*



ChurchNight der Konfis in der Marienkirche



Die Churchnight hatte das Thema „Taufe“. Wo haben wir in unserem Leben Gottes Nähe erlebt?

Manchmal, so scheint es, ist für Konfirmandinnen und Konfirmanden schon eine Stunde in der Kirche am Sonntagmorgen zu lang. Gleich eine ganze Nacht in der Kirche zu verbringen scheint unvorstellbar zu sein.

In der Nacht vom 15.-16. Juni haben es die Hörteraner Konfis mal ausprobiert. Mit den zahlreichen Teamern haben etwa 60 Jugendliche ihre Matratzen auf dem Boden der Kirche ausgebreitet. Allerdings erst, nachdem der Raum in und um die Kirche mit zahlreichen Aktionen erobert wurde:



Gute Stimmung, auch bei den Teamern.

Neben einer Einheit zum Thema Taufe hatten die Jugendlichen Spaß bei einigen Spielen, die die Teamer sich ausgedacht hatten, ließen sich am Abend Grillwürstchen und in der Nacht Stockbrot vom Lagerfeuer schmecken und lernten sich untereinander besser kennen. Am Ende stand ein durchweg positives Fazit: Eine Nacht in der Kirche darf sich ruhig wiederholen. Und schon jetzt freuen sich alle auf das Konficamp in den Herbstferien.

Text & Fotos: Tim Wendorff

Meditative Musik in der Kreuzkirche Beverungen



Zu ungewohnten Klangkombinationen luden Benedikt Weiß, Student an der Uni Essen, Elke Lingemann und Sylke Lüpkes in April in die Kreuzkirche ein. Die Akustik der Kreuzkirche überzeugte, Windspiele, Gongs, singende Schalen und Regenmacher überströmten die Zuhörer von der Orgelbühne bis zum Altar und zurück zum Eingangsbereich. Die Gesangstexte waren insgesamt subtil gewählt. Sie handelten von Friedenswünschen, Gottvertrauen und der Verantwortung der Menschen für die Welt und die Mitmenschen, eben von Meditation, von Nachdenken, Nachsinnen, Überlegen.

Die innere Ruhe der Zuhörer benötigte am Ende des Meditativen Gottesdienstes dann doch ein Ventil: Standing Ovationen, viel Applaus und der Wunsch nach einer Fortsetzung wurde spontan in den Kirchenraum gerufen.

Text & Fotos: Elke Lingemann

Einladung zum kulinarischen Abendkonzert „Bella Italia“ trifft auf Westfalen

Sie wissen doch, was es bedeutet, wenn man jemanden fragt: „Na, wie war's gestern?“ und der andere antwortet: „Nett“ und man dann weiterfragt: „Und das Essen?“ und der andere erwidert: „Interessant“? Dann weiß man: zu dieser Einladung wäre man besser nicht hingegangen und lecker war es auch nicht.

Wir hoffen, dass Sie das nach unserem kulinarisch-musikalischen Abend am 09.11. um 18.00 Uhr im Rahmen des musikalischen Jahres der Kirchengemeinde in Beverungen nicht sagen!

Als meine Frau dem Vorbereitungsteam sagte, dass sie sechs Gänge erwartet und die Organistin erklärte, dass sie gerne was Italienisches hätte, sie so auch singen würde, hat sich das Vorbereitungsteam überlegt: 1. es gibt sieben Gänge! 2. der Abend soll unter dem Motto stehen „Westfalen trifft Italien“.

Also: Sie werden auf Schinken und Pumpernickel treffen, ebenso wie auf Pizza und Pasta - aber eben hoffentlich auch etwas an-

ders, als Sie es vielleicht erwarten!

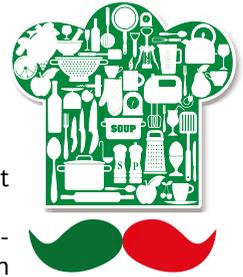
Und die korrespondierenden Getränke werden sie hoffentlich ebenfalls erfreuen – hier wird Italien allerdings wohl gewinnen, denn so richtig guten Wein bietet Westfalen nicht – aber gutes Bier! (und natürlich auch Wasser).

Darüber hinaus hoffen wir, dass es weniger ein Wettstreit wird, wie in den deutsch-italienischen Fussballbegegnungen, sondern mehr auf kulinarisch-musikalische Harmonien hinausläuft.

Am Ende des Abends sagen Sie dann vielleicht „Das war ein netter und interessanter Abend!“ und meinen damit, dass es sich gelohnt hat, zu kommen und Essen und Trinken lecker war!

Uwe Neumann

Ab dem 1.9. nehmen wir Reservierungen an. Bitte im Gemeindebüro in Beverungen anmelden (05273/35521). Das Essen inklusive aller Getränke kostet 45 Euro.



WEITERE VERANSTALTUNGEN IN DEM MUSIKALISCHEN JAHR IN DER KREUZKIRCHE BEVERUNGEN

September

So. 08.09.2019 Gospel Church

11.00 Uhr Ein Gospeldienst zusammen mit dem Gospelchor „be voices“

So. 29.09.2019 Orgelkonzert mit Überraschungen

17.00 Uhr Sylke Lüpkes und Florian Schachner.

Oktober

Do. 10.10.2019 Rudelsingen im Gemeindezentrum

19.00 Uhr Ein musikalischer Abend mit bekannten Liedern zum Mitsingen. Sylke Lüpkes am Keyboard.

November

Sa. 09.11.2019 Kulinarisches Abendkonzert

18.00 Uhr „Bella Italia“ im Gemeindezentrum

Dezember

So. 08.12.2019 Weihnachtskonzert mit „be voices“

17.00 Uhr Der Gospelchor „be voices“ lädt zu einem weihnachtlichen Konzert in die Kreuzkirche in Beverungen ein. Es wird ein Mix aus Gospel, deutschen Weihnachtsliedern und neu arrangierter Weihnachtsmusik geboten.

„Bänke raus – Stage Band rein.“



Ein überwältigender Erfolg war der zweite Auftritt der Stage Band in der Kreuzkirche. Schon innerhalb kurzer Zeit war die Kirche gefüllt und die Tanzfläche voll. Pfarrer in Neumann zum Schluss der Veranstaltung: Es hat mir wieder großen Spaß gemacht die zufriedenen Gesichter zu sehen. Da ich selber gern tanze und diese Oldies liebe, war es für mich ein gelungener Abend. Ein geselliges Beisammensein im Namen des Herrn, wie es ein Organisationsmitglied sagte.“

Text: Astrid Neumann & Fotos: Jutta Leifse



Ein Hüpfkonzert mit dem Liederpfarrer



Ein Gute-Laune-Mitmachkonzert mit dem Liederpfarrer Bastian Basse fand in der Kreuzkirche in Beverungen statt. Dass es recht munter werden würde, merkten die Kinder gleich am Anfang. Auf die Frage, was das Schönste war, sagte Finn: „Es ist einfach super, in der Kirche hüpfen zu dürfen.“ „Es war megaschön. Können wir das mal wieder machen?“, so weitere Kinderstimmen. Als Pfarrer in Astrid Neumann am Schluss fragte, ob Bastian Basse denn noch einmal wiederkommen soll, schrien alle Kinder aus vollem Hals „JA!“ und stampften mit den Füßen.

Text & Fotos: Astrid Neumann





Picknickgottesdienste zur Sommerzeit

Gemeinsame Gottesdienste der Bezirke Amelunxen, Beverungen und Bruchhausen in den Sommerferien.

Raus ins Grüne, an den Badeseen oder in die kleine und feine katholische Kirche - evangelische Gottesdienste in und an Orten, wo es sie sonst nicht gibt. Das haben sich die Bezirke Amelunxen, Beverungen und Bruchhausen für die Sommerferien vorgenommen. Zu fünf gemeinsamen Gottesdiensten wird eingeladen:

Sonntag, 21. Juli	11:00 Uhr	Schlosspark Wehrden	Pfrn. Zina
Sonntag, 28. Juli	11:00 Uhr	Godelheimer See	Pfr. Maletz
Sonntag, 4. August	11:00 Uhr	Katholische Kirche Blankenau	Pfrin. Zina
Samstag, 10. August	14.00 Uhr	Evangelische Kirche Bruchhausen (Ökumen. Gottesdienst zu Laurentius)	Pfr. Wirth
Sonntag, 18. August	11:00 Uhr	Im Garten „Groß für Klein“ Kindertagesstätte, Beverungen	Pfrin. Neumann

Tische und Bänke stehen für ein gemeinsames Picknick im Anschluss an die Gottesdienste bereit. In den drei Bezirken finden an den genannten Sonntagen keine weiteren Gottesdienste statt.

Zentralgottesdienst zum Erntedank

Herzliche Einladung zum Erntedankgottesdienst in Drenke am Sonntag, den 06.10.2019 um 11:00 Uhr. Wir freuen uns, wenn Sie kommen und mit uns zusammen Gott dafür danken, dass er uns trotz fast ungebremster Klimaerwärmung noch einmal mit seinem Segen hat davonkommen lassen. Familie Lingemann stellt für den Gottesdienst, wie in den Jahren zuvor, Scheune und Hof zur Verfügung. Direkt nach dem Gottesdienst gibt es einen Imbiss mit fließendem Übergang zu Kaffee und Kuchen.

Frauenhilfe Bruchhausen feiert Jubiläum: 100!

Wann: 25. August 2019 um 11.00 Uhr

Wo: Festgottesdienst in der Ev. Kirche Bruchhausen mit Superintendent Neuhoff. Anschließend wird vor der Kirche gegrillt, gefolgt von Kaffee und Kuchenbuffet.

Das Organisationsteam

Frauenhilfe Höxter 100 Jahre jung

Wann: 4. September 2019 um 14.30 Uhr

Wo: Gottesdienst in der Marienkirche. Nach dem Gottesdienst wird Frau Rathske und ihr Team verabschiedet.

Elke Maletz

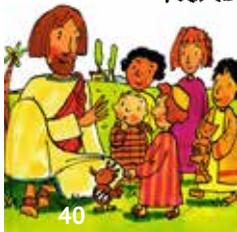
Frauenhilfe Amelunxen feiert 110 Jahre

Wann: 19. Oktober 2019 um 16.00 Uhr

Wo: Dankgottesdienst in der St. Georgskirche mit Pfarrerin Zina. Im Anschluss herzliche Einladung zum Beisammensein und kaltem Buffet ins Gemeindehaus.

Ingrid Aschmann, Christa Duske, Gerda Marquardt, Luise Kenter

Kindergottesdienst zum Erntedank



Wann? Sonntag, 8. September, 15. September, 22. September und 29. September um 10.00 Uhr.

Wo? im Ev. Gemeindezentrum, Im Bangern 1, in Beverungen.

Für wen? Kinder aller Konfessionen im Alter bis 10 Jahren. Auch Eltern und Großeltern sind herzlich willkommen.

Es freut sich auf euch das Kindergottesdienstteam der Ev. Weser-Nethe-Kirchengemeinde, Bezirk Beverungen.



Runder Tisch der Religionen in Höxter – Beten für den Frieden

Der Runde Tisch der Religionen Höxter lädt zum Friedensgebet mit anschließendem Austausch ein:

- 20.09. Kiliani-Kirche , 18.30 Uhr
- 25.10. St. Nikolai-Kirche, 18.30 Uhr
- 22.11. Gemeindezentrum am Knüll, 18.30 Uhr
- 13.12. Ulu-Moschee, 18.30 Uhr
- 22.09, ab 12.00 Uhr vor der Dechanei, **Höxter: Gastmahl am langen Tisch der Kulturen** im Rahmen der Interkulturellen Woche 2019
- **19.10. Fahrt nach Hannover zum Tibetzentrum**
Anmeldung beim Kommunalen Integrationszentrum des Kreises
- **15.02.2020 Fahrt nach Hannover** zum Musical „Martin Luther King“

Goldene, Diamantene & Eiserne Konfirmation

Der Bezirk Höxter der Evangelischen Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter feiert am 22. September 2019 das Fest der Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmation und lädt alle Konfirmandinnen und Konfirmanden der Konfirmandenjahrgänge 1954, 1959 und 1969 herzlich ein. Leider fehlen viele Adressen der Jubilare. Damit möglichst alle Betroffenen eingeladen werden können, bittet die Kirchengemeinde diejenigen, die in den Jahren 1954, 1959 und 1969 konfirmiert wurden, sich im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 05271/7586 zu melden.

Kirchcafé in der Kilianikirche nach dem Gottesdienst

Die nächsten Termine mit Gruppen aus der Gemeinde:

- 15. September: „Hand in Hand“
- 20. Oktober: Weinbergstiftung
- 10. November: Frauenhilfe

Das letzte Kirchcafé in diesem Jahr findet am 15. Dezember statt.



Tanzen macht glücklich!

Kreativer Tanz für Frauen ab 40 Jahren

Im Herbst wird weitergetanzt: Einmal im Monat von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr im Familienzentrum Kunterbunt in der Schlesischen Straße 20.

Die neuen Termine: 11.09., 09.10., 13.10.

Ute Nelles (Foto: privat)





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Licht bringt Leben

„Papa, wer hat unseren Garten so schön gemacht?“

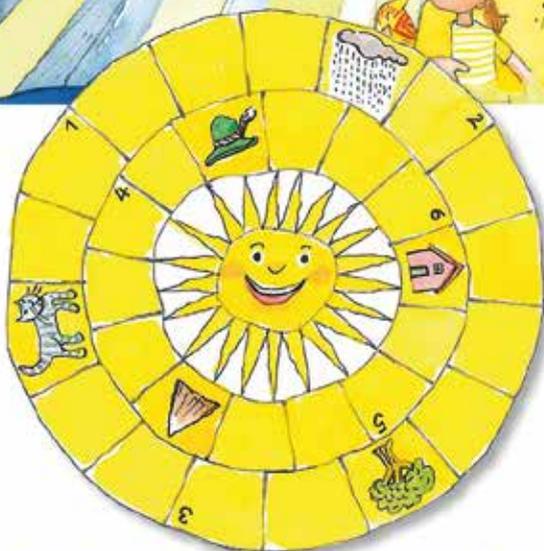
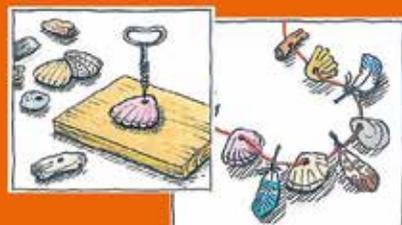
„Also, ich habe das Gras gesät und die Apfelbäume gepflanzt. Aber erfunden habe ich sie nicht. Die gab es schon lange vor den Menschen.“ – „Und was war dann also ganz am Anfang?“

„Es gab schon den Lauf der Jahreszeiten, den Wechsel von Tag und Nacht, den Morgen und den Abend. All das war nur mit Licht möglich. Denn Gott hat das Licht geschaffen! Nur so konnten Menschen und Pflanzen entstehen.“



Deine Muschelkette

Hast du im Urlaub Muscheln und Strandgut gesammelt? Dann bohre vorsichtig ein Loch in die Muscheln und Hölzchen. Fädle sie auf eine Lederschnur und mach jeweils vor und hinter jeder Muschel einen Knoten.



Wie heißt der Berg, an dem die Arche Noah gelandet ist? Schreibe zu jedem Bild rechts davon das gesuchte Wort. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Katzenillustration: Annett



So erreichen Sie unsere kath. Schwestern und Brüder in Beverungen und Höxter:

**Bürozentrum
Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen**

An der Kirche 7, 37688 Beverungen
Pfarrsekretärinnen Renate Hartmann,
Cordula Derenthal, Jutta König, Petra Schlüter
Tel. (052 73) 13 32, Fax (052 73) 36 85 36
E-Mail: info@heiligstedreifaltigkeit-
beverungen.de

Internet:

www.heiligstedreifaltigkeit-beverungen.de

Öffnungszeiten des Bürozentrams:

montags, dienstags, mittwochs, freitags
von 9.00 bis 11.00 Uhr

donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr

Gemeindeleitung

Pfr. Frank Schäffer, Tel. (052 73) 36 78 87

**Bürozentrum
Pastoralverbund Corvey**

Marktstr. 21
37671 Höxter
Tel.: (052 71) 7514
Fax: (052 71) 95 16 783
E-Mail: info@pv-Corvey
Web: www.pv-corvey.de

Pastor Dr. Hans-Bernd Krismanek

Marktstraße 19

37671 Höxter

Tel.: (052 71) 498 98-20

E-Mail: hans-bernd.krismanek@

pv-corvey.de

Wichtige Anschriften

Kinder- und Jugendarbeit

- Evangelische Kindertagesstätte „Groß für Klein“ (Claudia Lüdtke), In den Poelten 24a, Beverungen (052 73) 66 49

- Evangelische Kindertagesstätte „Löwenzahn“ (Ulrike Kleinschmager), Rohrweg 38, Höxter (052 71) 76 08

www.loewenzahn-ev-familienzentrum.de

- Evangelische Kindertagesstätte „Kunterbunt“ (Andrea Behler), Schlesische Str. 20, Höxter Tel. (052 71) 26 09

www.kunterbunt-ev-familienzentrum.de

- Jugendreferentin Christiana Grawe, Im Bangern 1, Beverungen Tel. (01 52) 56 47 91 65

- Offener Kinder- und Jugendtreff „treff.“ Pfarrer Tim Wendorff, An der Kilianikirche 4, Höxter Tel. (0 52 71) 23 57

Diakonie

- Leitung und Schuldnerberatung (Gerhard Lambracht), Brüderstr. 7, Höxter Tel. (052 71) 22 04

- Beverunger Tisch (Gisela Koch, Serge Oldenbourg), Katholisches Pfarrheim, An der Kirche, Beverungen, serge.oldenbourg@gmail.com und gisela_koch1@web.de Öffnungszeiten: dienstags, 9.30 Uhr

- „Höxteraner Mittagstisch“ (Gerhard Lambracht), Brüderstr. 7, Höxter. Tel. (052 71) 22 04
Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags von 12.00 bis 13.15 Uhr

- Schulmaterialienkammer Höxter (Agnes Pryczko), Brüderstr. 7, Höxter. Tel. (052 71) 92 19 83
Öffnungszeiten: jeden 1. Donnerstag 14.00 - 15.00 Uhr (Sonderöffnungszeiten zum Schuljahreswechsel)

- Familien- und Lebensberatung (Agnes Pryczko), Brüderstr. 7, Höxter. Tel. (052 71) 92 19 83

Diakonische Einrichtungen

St.-Petri-Stift

- Evangelisches St.-Petri-Stift, Rodewiekstr. 26, Höxter. Tel. (052 71) 23 03

- Diakoniestation „Wesertal“ (Sr. Vera Plath), Obere Mauerstr. 1, Höxter, Tel. (052 71) 97 91 70

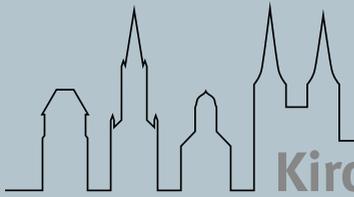
- Seniorenzentrum „Konrad-Beckhaus-Heim“ (Berno Schlanstedt), Rodewiekstr. 24, Höxter Tel. (052 71) 97 820

- Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderung „Ludwig-Schloemann-Haus“ (Georg Becher), Rohrweg 44, Höxter Tel. (052 71) 3059

- Betreutes Wohnen in der „Altstadtresidenz“, Obere Mauerstr. 1, Höxter Tel. (052 71) 69 40 65

Stiftung Bethel: bethel regional

Wohnstätte auf dem Petrihof „Oskar-Grätz-Haus“, Fürstenberger Str. 44, Höxter Tel. (052 71) 35 564 und Ambulant betreutes Wohnen „AmBoS“, Brüderstr. 7, Höxter Tel. (0177) 29 28 910



Evangelische Weser-Nethe- Kirchengemeinde Höxter

PfarrerIn / Pfarrer

Pfarrer Dieter Maletz (**Bezirk Höxter**)
Brüderstraße 13, 37671 Höxter
Tel. (0 52 71) 89 50
E Mail: dieter.maletz@kk-ekvw.de

PfarrerIn Astrid Neumann
(**Bezirk Beverungen**), Im Bangern 1,
37688 Beverungen, Tel. (0 52 73) 365 27 77
E Mail: astrid.neumann@kk-ekvw.de

Pfarrer Tim Wendorff (**Bezirk Höxter**),
An der Kilianikirche 4, 37671 Höxter,
Tel: (0 52 71) 23 57
E Mail: Tim.Wendorff@kk-ekvw.de

Pfarrer Gunnar Wirth (**Bezirk Amelunxen
und Bruchhausen**), Bachstraße 17,
37691 Boffzen, Tel. (0 52 71) 49 63 76
E Mail: gunnar.wirth@kk-ekvw.de

PfarrerIn Christiane Zina, Am Schloss 1a
37671 Höxter, Tel. (0 52 75) 988 73 17
E Mail: christiane.zina@kk-ekvw.de

PfarrerIn Friedhilde Lichtenborg
(**KrankenhauspfarrerIn**), Am Petriwall 1b,
37671 Höxter, Tel. (0 57 21 66 18 17 01
E-Mail: fidilichtenborg@msn.com

Küsterdienst

Amelunxen
Ansprechpartnerin: Birgit Held, Höxterstr. 23,
37688 Beverungen-Drenke,
Tel. (0 52 73) 17 94

Beverungen
Ute Matzke-Disse, Zum Spring 41,
37688 Beverungen, Tel. (0 52 73) 21 45 3
Iris Wemmel, Am Kreuzberg 22,
37688 Beverungen, Tel. (0 52 73) 38 92 81

Bruchhausen
Ansprechpartnerin: Annette von Wolff-
Metternich, Am Schloß 1,
37671 Höxter, Tel. (0 52 75) 16 20

Höxter

Sofia Franzen, Hüheweg 6,
37671 Höxter, Tel. (0151) 53 96 55 56
Sabine Hansmann, Brüderstraße 9,
37671 Höxter, Tel. (0160) 93 17 48 35
Regina Kirek, Luisenstraße 32,
37671 Höxter, Tel. (0 52 71) 37 546

Gemeindebüros

Amelunxen (Sabine Hansmann)
St. Georg Straße 11, 37688 Beverungen,
Tel. und Fax (0 52 75) 373
Öffnungszeiten:
dienstags 11:00 bis 12:00 Uhr
E Mail: pad-kg-amelunxen@kkpb.de

Beverungen (Karin Graefe)
Im Bangern 1, 37688 Beverungen,
Tel. (0 52 73) 35 512, Fax (0 52 73) 35 513
Öffnungszeiten:
dienstags u. freitags 8:00 bis 9:30 Uhr
mittwochs 13:00 bis 16:00 Uhr
E Mail: pad-kg-beverungen@kkpb.de

Bruchhausen (Karin Graefe)
Im Ring 8, 37671 Höxter Bruchhausen,
Tel. (0 52 75) 601, Fax (0 52 75) 95 22 20
Öffnungszeiten:
montags 8:00 bis 9:30 Uhr
donnerstags 14:30 bis 16:00 Uhr
E Mail: pad-kg-bruchhausen@kkpb.de

Höxter (Sabine Hansmann / Karin Graefe)
Brüderstraße 13, 37671 Höxter,
Tel. (0 52 71) 75 86, Fax (0 52 71) 35 529
Öffnungszeiten:
montags bis freitags 9:00 bis 12:00 Uhr
E Mail: pad-kg-hoexter@kkpb.de

Kantor

Florian Schachner
Ev. Kirchengemeinde, Brüderstraße 9,
37671 Höxter, Tel. (0174) 73 66 230
E Mail: florian.schachner@gmx.de



Finde uns auf
Facebook

[www.facebook.com/
Evangelisch.in.Hoexter](http://www.facebook.com/Evangelisch.in.Hoexter)